

Rekord: 160 Gäste beim Neujahrsapéro von VRD und HGR im Lüschersaal

SEITE 2

Juchzer: Schweizer Klänge am «Heimat-Obe» der Stadt-Jodler Basel-Riehen

SEITE 3

Aufgetrumpft: Eine gute Laune am Jassturnier des Quartiervereins Niederholz

SEITE 8

Sport: Der 14. Riehener Nacht-Dorf-OL sorgte für wundervolle Stimmung

SEITE 10

Nächste Ausgabe Grossauflage
Die RZ Nr. 4/2013 erscheint in 12'000 Exemplaren. Sie wird in alle Haushalte von Riehen und Bettingen verteilt.

GESUNDHEIT Bewohner und Mitarbeiter in den Pflegeheimen Humanitas und Dominikushaus sind am Noro-Virus erkrankt

Eine Virus-Infektion zum Jahreswechsel

Er ist hochgradig ansteckend und sorgt regelmässig für Wellen von Erkrankungen: Der Noro-Virus. Im Dominikushaus und Humanitas hat er erst gerade zugeschlagen.

TOPRAK YERGUZ

Die Anzeichen einer Erkrankung mit dem Noro-Virus sind klar und unmissverständlich: «12 bis 48 Stunden nach der Ansteckung beginnt die Krankheit meist abrupt mit oft schwallartigem Erbrechen, massivem Durchfall und oft Bauch-, Muskel- und Kopfschmerzen», schreibt das Bundesamt für Gesundheit auf einer eigens dem Virus gewidmeten Seite. Es geht davon aus, dass in der Schweiz pro Jahr schätzungsweise 400'000 Menschen an einem durch Noro-Viren verursachten Brechdurchfall erkranken.

Humanitas unter Quarantäne

Besonders gefährdet sind Menschen höheren Alters. Das musste erst gerade auch das Alters- und Pflegeheim Humanitas erfahren, wo der Noro-Virus heftig zugeschlagen hat. Auf zwei Wochen verteilt hatten 45 Bewohnerinnen und Bewohner den Noro-Virus, das entspricht rund 40 Prozent aller Bewohner. Beim Personal waren es «nur» 23 Personen, die betroffen waren, was rund 22 Prozent entspricht. «Das lässt nicht zuletzt auf gut eingehaltene Hygieneregeln schliessen», sagt Heimleiterin Stefanie Bollag. Die Küche war kaum befalen, nur gegen Ende der Welle traf es dort auch noch zwei Personen.

Laut der Heimleiterin war das vergangene Wochenende das erste ohne Neuansteckungen. «Das Personal hat Unglaubliches geleistet», windet sie den Mitarbeitern ein Kränzchen. Zu tun gab es nämlich einiges: Sofort nach der ersten Diagnose des Noro-Virus wurde im Humanitas das hausinterne «Konzept Massenerkrankungen» umgesetzt. Bei Anzeichen einer Erkrankung wurde mittels Schnelltest sofort auf den Virus geprüft, Erkrankte wurden isoliert. Die Bandbreite an Massnahmen reicht von Einweggeschirr über die Verwendung von speziellem Desinfektionsmittel bis zu Diäten für die Erkrankten. Am Eingang zum Humanitas wurden Warntafeln aufgestellt, zwei Tage lang blieb das Haus unter Quarantäne. Auch an den anderen Tagen wurden



Kontakt nicht erwünscht: Wenn der Noro-Virus da ist, bedeutet jede zwischenmenschliche Begegnung ein grosses Ansteckungsrisiko. Die Bilder stammen vom Eingangsbereich des APH Humanitas.

Fotos: zVg

Angehörige von nicht erkrankten Bewohnern über die Lage informiert. Ihnen wurde die Entscheidung überlassen, ob sie einen Besuch riskieren wollten. Angehörige erkrankter Bewohner wurden nur in den dringenden Fällen zugelassen.

Ein weiteres Opfer des Virus war der Stübli-Kurier: Der Humanitas-Lieferdienst für Mittagessen wurde für zwei Wochen eingestellt. Zwar wäre mit den Hygienevorschriften die Gefahr sehr klein gewesen, dass der Virus zur Kundschaft gelangt, «aber ich wollte kein Risiko eingehen», sagt Bollag.

Auch andere Heime betroffen

Noro-Erkrankungen gab es auch im Feierabend- und Pflegeheim St. Chrischona. Bereits vor dem Humanitas hatte es zudem das Dominikushaus erwischt. Am 28. Dezember gab die dortige Heimleitung bekannt, dass der Noro-Virus ausgebrochen ist.

Diese erste Welle verging relativ glimpflich. So glimpflich, dass das Dominikushaus auf Neujahr wieder die Türen öffnete – zu schnell, wie sich herausstellen sollte. Der Noro-Virus war noch nicht gebannt, es kam zu Neuansteckungen. «Wir haben daraufhin gleich wieder geschlossen», sagt Krüsi. Wie später im Humanitas wurden auch im Dominikushaus diverse Massnahmen ergriffen. Die Bewohner wurden auf den Abteilungen verpflegt, die Erkrankten

isoliert. Krüsi lobt: «Die Bewohner, Mitarbeiter und Angehörigen haben sich vorbildlich an die Massnahmen gehalten.»

Auf Grund der ersten Erfahrung wollte man auf Nummer sicher gehen, bevor das Dominikushaus die Türen wieder öffnete, sagt Krüsi: «Erst nachdem wir 48 Stunden lang keine Symptome und keinen positiven Test mehr feststellen mussten, haben wir wieder geöffnet.»

Vom Virus geschont

Was die beiden Heimleiter vom Dominikushaus und vom Humanitas eint: Sie haben eine Ahnung, woher der Virus eingeschleppt worden sein könnte. Aber sowohl Stefanie Bollag als auch Rolf Krüsi betonen auch: «Belegen kann man es nicht.»

Andere Alters- und Pflegeheime hat die aktuelle Welle nicht erfasst. «Holz anfassen», sagt Jürg Wuhrmann, Heimleiter des APH Wendelin, «wir blieben bisher verschont.» Auch er kann nicht beantworten, weshalb zwei Heime den Virus bekommen haben, seines aber nicht: «Wenn ich das wüsste, wäre ich eingemachter Mann.» Trotz Vorkehrungen könne es irgend etwas ganz Kleines sein, das den Unterschied ausmacht, sagt er, «etwas, woran man gar nicht denkt.» Wahrscheinlich sei es aber reiner Zufall.

Sollte sich der Noro-Virus trotzdem im Wendelin melden, wird auch Jürg Wuhrmann wie Stefanie Bollag



und Rolf Krüsi den Notfallplan aus der Schublade ziehen und Punkt für Punkt die darin beschriebenen Massnahmen ergreifen. «Einen solchen Notfallplan haben alle Heime», sagt Wuhrmann.

Spitex auf der Hut

Ein besonderes Ansteckungsrisiko könnte man auch bei den Mitarbeitenden von Spitex vermuten, die täglich viele Kunden zu Hause besuchen. Von der aktuellen Krankheitswelle hat Spitex Riehen-Bettingen allerdings nichts gespürt. Zwar gab es vereinzelte Fälle von Darmerkrankungen, wie Betriebsleiterin Ingrid Zimmer berichtet, aber vermutlich habe es sich nicht um den Noro-Virus gehandelt, da der Krankheitsverlauf harmlos gewesen sei.

Die Spitex-Mitarbeitenden haben im Regelfall strikte Hygieneweisungen, führt Zimmer weiter aus. Sollte es bei einem Kunden oder einer Kundin zu einem Fall mit Noro-Virus kommen, würden diese Regeln entsprechend verschärft. Die von Spitex Basel vorgegebenen Richtlinien sehen unter anderem Einwegschürzen und -handschuhe, Mund- und Nasenschutz sowie ein Spezialmittel zur Desinfektion der Hände vor. Verwandte, Bekannte und Dritte wie Ärzte oder Therapeuten würden in einem solchen Fall benachrichtigt, um vor direktem Kontakt zu warnen, bis die Krankheit überstanden ist.

Reklameteil

FONDATION BEYELER
27. 1. – 26. 5. 2013

FERDINAND HODLER

www.fondationbeyeler.ch

Mitten im Dorf – Ihre ...
RIEHENER ZEITUNG

MUSEUMSNACHT Heute Freitag ist in den Museen ein Sonderprogramm angesagt

Museen mit erweiterten Öffnungszeiten

rz. Für die Museen ist es die Nacht der Nächte: Die Basler Museumsnacht, die heute Freitag zweifellos wieder viele Besucher locken wird. Die Museen bemühen sich, Werbung in eigener Sache zu machen und ein vielfältiges Programm zusammenzustellen – auch in Riehen.

Im Kunst Raum Riehen werden drei vom Künstler Gwen van den Eijnde entworfene Kleider lebendig. Im Spielzeugmuseum dreht sich alles um die Eisenbahn. In der Fondation Beyeler steht unter dem Motto «Tanz in die Nacht» alles im Zeichen von Edgar Degas. Und die Sammlung Friedhof Hörnli lässt die Bestattungskultur lebendig werden.

www.museumsnacht.ch



Foto: Rolf Spriessler

Reklameteil

Henz
DELIKATESSEN
100% Natura-Qualität

Entrecôte in Jenzer-NATURA-Qualität
dazu offeriert Ihnen der Gasthof Ochsen seine bekannten Spätzli!

Telefon 061 643 07 77



AUS DEM GEMEINDERAT

In seiner Sitzung vom 15. Januar 2013 hat der Gemeinderat Riehen neben anderen Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, drei Leistungsvereinbarungen mit subventionierten Tagesbetreuungsinstitutionen für Kinder erneuert, seine Haltung zur geplanten Sondermüllanlage in Grenzach-Wyhlen diskutiert, Filmaufnahmen an der Bahnhofstrasse genehmigt sowie einen Kredit für eine neue öffentliche Beleuchtung am Lachenweg und in der Kornfeldstrasse gesprochen:

Gemeinde erneuert Leistungsvereinbarungen mit Tagesbetreuungsinstitutionen für Kinder
Der Gemeinderat hat die Leistungsvereinbarungen mit den drei subventionierten Tagesbetreuungsinstitutionen Kinderkrippe Rägeboge, Kinderbetreuung Ali Baba und Kinderhuus zem Glugger erneuert. Insbesondere betreffend die frühe Sprachförderung wurden neue Qualitätsstandards vereinbart. Die neuen Leistungsvereinbarungen gelten bis 2015.

Sondermüllanlage in Grenzach-Wyhlen geplant
Der Gemeinderat hat mit einer gewissen Sorge zur Kenntnis genommen, dass in Grenzach-Wyhlen auf dem Firmengelände von BASF der Bau einer Sondermüllanlage geplant ist. Sie soll eine Jahreskapazität von 60'000 Kubikmetern an flüssigen Abfällen sowie 80'000 Tonnen an festen Abfällen aufnehmen und verarbeiten können. Der Gemeinderat ist befremdet darüber, dass er eine solch brisante Information nicht auf dem direkten Weg erhalten hat, und hat deshalb Bürgermeister Jörg Lutz von Grenzach-Wyhlen zu einer Information und Aussprache in seine nächste Sitzung vom 22. Januar 2013 eingeladen.

Bahnhofstrasse wird zum Filmset
Am Sonntag, 3. Februar 2013, wird die Bushaltestelle «Riehen Bahnhof» an der Bahnhofstrasse kurzerhand zum Filmset umfunktioniert. Der Kurzfilm «Der Regengott», der zwischen 9.00 und 17.00 Uhr gedreht werden soll, dient als Bewerbungsvideo für die Zürcher Hochschule der Künste. Sollte es an diesem Tag nicht regnen, kommt eine Regenmaschine zum Einsatz. Die Bahnhofstrasse ist während der Dreharbeiten rund um die Bushaltestelle nur einspurig befahrbar. Der Bus verkehrt normal. Gemeinderat und BVB haben ihre Zustimmung zu den Dreharbeiten gegeben.

LED-Leuchten für den Lachenweg
Im Rahmen der umfangreichen Werkleitungs- und Strassenbauarbeiten im Lachenweg und in der Kornfeldstrasse wird auch die öffentliche Beleuchtung erneuert. Im Lachenweg sollen im Sinne eines Pilotversuchs die bestehenden Beleuchtungskörper durch neue Leuchten mit LED-Technologie ersetzt werden.

Fifty shades of green

rz. Nicht wirklich fünfzig, aber doch immerhin vier Grüntöne sind es, die die Basler Verkehrsbetriebe ihren Fahrgästen als künftiges «BVB-Grün» zur Auswahl stellen. Seit 1895 die erste Strassenbahnlinie eingeweiht wurde, sind die Trams der BVB grün. Jetzt wird ein neues Grün gesucht. Die Bevölkerung und die Fahrgäste können abstimmen, welches es denn werden soll. Die eigentliche Umfrage findet in Basel statt, und zwar am Donnerstag, 24. Januar, von 15 bis 18 Uhr auf dem Marktplatz, am Freitag, 25. Januar, von 12 bis 18 Uhr auf dem Claraplatz und am Samstag, 26. Januar, von 10 bis 17 Uhr auf dem Barfüsserplatz.

Reklameteil

Wer hat sie gesehen?
Weibliche Katze, getigert mit weiss, rosa Nase in weissem Gesicht mit auffallend buschigem, dunklem Schwanz.
Am 7. Januar 2013 in Grenzach aus Katzenpension entlaufen.
Evtl. auf dem Heimweg nach Weil.
Bitte Hinweise/Sichtungen melden unter +49 172 582 81 82 – Herzlichen Dank

NEUJAHRSPÉRO HGR und VRD luden traditionell zum gemeinsam Empfang ein

160 Gäste und zwei kritische Geister

Ein Aufruf und drei Empfehlungen: Rosmarie Mayer-Hirt und Conradin Cramer offerierten kritische Worte zum Cüpli.

TOPRAK YERGUZ

Als der Lüschersaal gut gefüllt war mit den in Scharen herbeigeströmten Gästen, war es Rosmarie Mayer-Hirt, Präsidentin der Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte, ein bisschen mulmig. In Bälde sollte der Handharmonikaverein Eintracht seine Begrüssungsmelodien beendet haben. Vielleicht dachten die Gäste, sie würde dann zum Podium schreiten und eine lustige Neujahrsrede halten. Und nach ein paar Floskeln würde man sich dem Apéro widmen. Aber Rosmarie Mayer-Hirt war nicht nach Floskeln zumute.

Einkaufsparadiese

Die VRD-Präsidentin hatte nämlich im Dezember die Sendung Arena im Schweizer Fernsehen gesehen. Und das Resultat freute sie gar nicht. Denn nach der Sendung überzog ein unbehagliches Gefühl: «Wie blöd man doch ist, wenn man nicht in Deutschland einkauft!» Die Folgen des Einkaufstourismus seien in der Sendung viel zu wenig zur Sprache gekommen. Gerade in Riehen seien die Folgen dieses «Wahns», wie sie es nannte, sehr stark spürbar: Fast alle Geschäfte hätten beim Personal sparen müssen, schlecht sei die Situation auch in Bezug auf Lehrlingsplätze.

Rosmarie Mayer-Hirt entgegnete in ihrer Rede auch der Kritik, die im Einwohnerrat an die Adresse der Wirtschaftsförderung der Gemeinde geäussert wurde. Von dieser Seite käme grosse Unterstützung, in gewissen Fällen stünde jedoch das Reglement den Sofortmassnahmen im Weg. Dieses könne nicht einfach umgangen werden, «das wissen die Parlamentarier».



Eine Präsidentin (des VRD), ein Statthalter (des Grossen Rats), zwei Redner: Rosmarie Mayer-Hirt und Conradin Cramer.

Fotos: Toprak Yerguz

Zur Attraktivität im Dorfzentrum seien Ideen da, die aber nicht alle umgesetzt würden. Eine Idee von speziellen Infotafeln im Dorf sei am Widerstand der Dorfbildkommission gescheitert. Eine andere, die nun geprüft werde, sei die Einführung von gemeinsamen Einkaufswägelchen für alle Geschäfte im Dorfzentrum.

Zu guter Letzt gab Rosmarie Mayer-Hirt allen noch mit auf den Weg: «Wer behauptet, dass ihm die Riehener Geschäfte am Herzen liegen, soll auch hier einkaufen.»

Drei Empfehlungen

Der Riehener Grossrat Conradin Cramer sprach in seiner Funktion als Statthalter im Basler Grossen Rat. Er prangerte die Regulierungswut im Kanton an und gab den Gästen drei Empfehlungen mit auf den Weg. «Erstens: Fordern Sie Klartext!» Wer einen Verwaltungstext nicht verstehe, müsse den Mut aufbringen und nachfragen. Es könne sich nämlich her-

ausstellen, dass auch die Verfasser des Textes nicht genau wissen, wo dieser Anwendung findet und wo nicht: «Unklarheiten verstecken oft Unsicherheiten.»

Cramers zweite Empfehlung: «Lassen Sie sich nicht abspesen!» Man müsse weitermachen, bis man zu einer Stelle gelangt, die Entscheidungsgewalt habe. Gerne würden fehlende Zuständigkeiten vorgeschoben, um nicht entscheiden zu müssen. «In Basel ist das Problem weniger die Willkür als das Verschanzen hinter Paragraphen.»

Die dritte Empfehlung: «Machen Sie nicht die Faust im Sack!» Wer sich aus der Kommunikation verabschiede, schade letztlich der Demokratie. Kritik sei notwendig und dürfe auch heftig sein, müsse aber auch immer konstruktiv bleiben.

In Riehen sei vieles besser als in Basel, was Cramer als gutes Beispiel für das föderale System der Schweiz interpretierte. Auf Gemeindeebene habe man kürzere Dienstwege. «Wir müssen so viel wie möglich in der kleinstmöglichen Einheit lösen.» Riehen müsse sich dagegen wehren, dass Kompetenzen von der Gemeindeebene abgezogen werden.

Kontaktpflege

Da nicht nur Mitglieder, sondern auch politische Amtsträger, leitende Verwaltungsangestellte und Vereinsvorstände zu den Eingeladenen gehören, zählt der gemeinsame Neujahrspéro vom Handels- und Gewerbeverein (HGR) und der Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte (VRD) zu jenen Anlässen, wo sich gut Kontakte «über den Gartenhag» knüpfen lassen. Trotz den kritischen Reden: Diese Gelegenheit liessen sich die Eingeladenen bis in die tiefen Abendstunden nicht nehmen. Eine Rekordzahl von rund 160 Gästen durften die beiden veranstaltenden Organisationen zählen. Einer fehlte allerdings: HGR-Präsident Peter Zinkernagel musste wegen eines gebrochenen Arms passen.



Ein voller Lüschersaal im Haus der Vereine: 160 Gäste durften die veranstaltenden HGR und VRD zählen.

GRENZACH-WYHLEN Bahnquerung wird unterführt

Das Ende der Schranke

tz. Wer von Grenzach-Wyhlen mehr kennt als nur den Discounter gleich jenseits der Grenze, dem wird auch der Bahnübergang «Hörnle» ein Begriff sein. Noch bevor man richtig in Grenzach angekommen ist, muss an diesem Ort die Bahnlinie gekreuzt werden – und oft sind die Schranken unten. Auf der viel befahrenen Hauptstrasse ist eine lange Autokolonie die Folge.

Die Deutsche Bahn beseitigt nun den Bahnübergang «Hörnle». Sie führt für die neuen Eisenbahnunterführungen «Hörnle» und auch «Hornboden» in Grenzach Bauarbeiten durch, teilweise in den Nachtstunden. Diese ersten Arbeiten dauern voraussichtlich bis Ende Februar an, anschliessend werden die neuen Brücken neben der Bahnstrecke hergestellt und dann an ihre endgültigen Positionen verschoben. Der Einschub der neuen Brücken ist bis Ende April 2013 geplant.



Soll Ende April der Vergangenheit angehören: Das Warten hinter den Bahnschranken am Bahnübergang «Hörnle».

Foto: Toprak Yerguz

LESERBRIEFE

Bloss Verkehrsteilnehmer 2. Klasse?

In letzter Zeit sind in der Riehener Zeitung einige Male die Velofahrer kritisiert worden. Nicht zu Unrecht; auch ich ärgere mich über Fahrer ohne Licht, Ignorierer von Einbahnstrassen und Rotlichtern oder Rüpel in der Fussgängerzone und auf dem Trottoir. Das ist wirklich nicht in Ordnung. Als Velofahrerin begegne ich aber auch immer wieder Autofahrern, bei denen ich den Eindruck habe, dass sie mich als Verkehrsteilnehmerin nicht ernst nehmen. Meine Rechte auf der Strasse werden des öfters missachtet. Sei es, weil man die Geschwindigkeit unterschätzt, mit der ich mich bewege – ich fahre einen Flyer, der jedoch nicht über 25 Stundenkilometer fährt –, oder weil man einfach findet, dass ich gefälligst zu warten habe.

Jeden Tag fahre ich die Inzlingerstrasse hinunter und biege entweder in die Schützen- oder die Rössligasse ab. Ich bin von der Stoppsstrasse der Schützengasse her schon einmal angefahren worden, als ich abbiegen wollte, und schon mehr als einmal beinahe. Ich bin von Autos, die vor sich «Haifischzähne» haben, schon öfter zum Bremsen gezwungen worden und nur ein zusätzlicher Schlenker meinerseits verhinderte letzte Woche einen Zusammenstoss.

Früher habe ich gelernt, dass der, der ein Hindernis auf seiner Strassenseite hat, warten muss, wenn ihm einer entgegen kommt. Das scheint jedoch nur zu gelten, wenn man ein wenig Blech um sich herum hat. In der Rössligasse, wo die Autos abwechselnd auf beiden Seiten parkieren, kann ich mich überhaupt nicht darauf verlassen, dass der Autofahrer wartet, wenn er sollte. Mehr Rücksichtnahme und das Einhalten der Strassenverkehrsregeln, sowohl von Automobilisten wie von Velofahrern, würde allen Verkehrsteilnehmern gut tun!

Irene Beglinger-Flückiger, Riehen

Sagen oder Nicht-Sagen

Offenbar gibt es in Mutten eine Gruppe, die das Sagen hat, und eine andere Gruppe, die das Nicht-Sagen hat. So zumindest wird behauptet. Es steht natürlich uns in Riehen nicht zu, Partei zu ergreifen oder uns in die Auseinandersetzungen einzumischen. Erstaunt hat mich allerdings, dass sich Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission – unter diesem Namen – ohne Auftrag mit Leserbriefen auseinandersetzen und sich dabei, wahrscheinlich nicht angefragt, vor respektive hinter die «offizielle» Gruppe stellen, welche das Sagen haben soll. Eine Geschäftsprüfungskommission ist eine Kontrollinstanz, die die Exekutive bei ihrem Wirken nach genauen Vorgaben völlig unabhängig zu hinterfragen und zu kontrollieren hat. So ganz, denke ich, kann man nicht daneben liegen, wenn man vermutet, dass hinter dem nun doch schon Jahre qualmenden Rauch halt doch wohl ein Feuerchen lodert.

Manfred Baumgartner, Riehen

Gemeinde Riehen



Hohlweg:

Abschnitt Inzlingerstrasse bis Hinterengeliweg, Ändern des Linien- und Erschliessungsplans; Plangenehmigung

Das Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt hat am 1. Juli 2011 festgestellt, dass der vom Gemeinderat Riehen am 14. Juni 2011 genehmigte Linien und Erschliessungsplan Inventar Nr. 10'162-1 und 10'162-2 rechtmässig und im Sinne des Raumplanungsrechts zweckmässig ist. Er hat gestützt auf §114 des Bau- und Planungsgesetzes vom 17. November 1999 den Linien- und Erschliessungsplan Inventar Nr. 10'162-1 und 10'162-2 der Gemeinde Riehen genehmigt.

Riehen, 18. Januar 2013

Im Namen des Gemeinderats
Der Präsident:
Willi Fischer
Der Gemeindeverwalter:
Andreas Schuppli

CARTE BLANCHE

Gute Aussichten



Wolfgang Dietz Die Zeit nach dem Jahreswechsel steht traditionell im Zeichen der Neujahrsempfänge, die derzeit rheinauf, rheinab bei Behörden und Organisationen veranstaltet werden. In diesem Jahr können wir uns besonders auf die Zusammenkünfte miteinander freuen, haben wir doch alle den von den Mayas prophezeiten Weltuntergang wohlbehalten überstanden. Auch in Weil am Rhein hatten wir vor einer Woche zum Neujahrsempfang geladen, der in diesem Jahr bereits zum 56. Mal Vertreter von Vereinen, Unternehmen und aus der Bürgerschaft unter einem Dach zusammenbrachte, um gemeinsam das neue Jahr zu begrüßen. Dabei handelt es sich für mich stets um eine gute Gelegenheit, innezuhalten und einen Rückblick auf das vergangene Jahr zu halten und einen Ausblick auf das kommende zu wagen.

Die Schwerpunktthemen der vergangenen Jahre werden uns auch 2013 beschäftigen: die Kleinkindbetreuung, der Schul- und Bildungsbereich, die energetische Gebäudesanierung sowie die Weiterentwicklung einer sinnvollen Verkehrsinfrastruktur bei uns im Dreiland. Hier zählt es sich aus, dass der Austausch in unserer Nachbarschaft auch über die Grenzen hinweg positiv funktioniert. Neuestes Beispiel ist die Teilnahme von Weil am Rhein beim deutschen Pilotprojekt «Kinderfreundliche Kommune», da Riehen als von UNICEF Schweiz bereits zertifizierte Kommune der Ideengeber für unsere Initiative war.

Eine meiner grössten Erwartungen für das Jahr 2013 setze ich auf das Thema «Zollfreie Strasse» und denke, dass ich damit auch für Riehen spreche. Unsere beiden Städte warten inzwischen mit wachsender Ungeduld auf die zu erwartende Entlastung der bisherigen Verbindungsstrassen und der damit einhergehenden Verkehrsberuhigung. Ich persönlich hoffe, dass ich dieses Thema nur noch ein einziges Mal in einer Neujahrssprache berücksichtigen muss: nächsten Januar beim Rückblick auf die freudigen Ereignisse im Jahr 2013. Ein spannendes Thema, das uns alle hier im Dreiländereck in den nächsten Jahren begleiten wird, ist das Projekt 3Land, welches eine gemeinsame Entwicklung des Gebiets zwischen der Dreirosenbrücke in Basel und der Palmrainbrücke zwischen Weil am Rhein und Huningue forciert. Gemeinsame Stadtplanung über die Landesgrenzen hinweg – das sind doch gute Aussichten für die dynamische Weiterentwicklung unserer Region im Süden.

So bleibt mir nur noch, Ihnen und Ihren Familien noch einmal alles Gute sowie Gesundheit und ein spannendes und erfolgreiches Jahr 2013 zu wünschen.

Wolfgang Dietz ist seit 2000 Oberbürgermeister der Stadt Weil am Rhein.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr (ph)

Redaktion:
Toprak Yerguz (ty, Stv. Leitung), Rolf Spriessler-Brander (rs), Michèle Faller (mf)
Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski (cyb), Julia Gohl (jug), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Pierre A. Minck (pam), Lukas Müller (lm), Stefanie Omlin (sto), Ralph Schindel (rsc), Paul Schorno (ps)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Kathrin Saffrich, Sandro Beck, Ramona Albiez, Jacqueline Engel
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

HEIMAT-OBE Stadt-Jodler Basel-Riehen luden zum Konzert in den Landgasthof

Alt und Jung auf der Bühne vereint

Der Riehener Kinderchor «Singkreis Erlen» und der Jodlerklub «Bärgbrünneli» Liesberg begeisterten als Gastformationen am Heimat-Obe der Stadt-Jodler Basel-Riehen im Landgasthof.

ROLF SPIRIESSLER-BRANDER

Gleich mit zwei Premieren warteten die Stadt-Jodler Basel-Riehen an ihrem Jodler-Abend vom vergangenen Samstag im mit vierhundert Zuschauern gut gefüllten Landgasthofsaal auf. Erstmals trat mit den Stadt-Jodlern der Kinderchor «Singkreis Erlen» auf, den Annkathrin Zwygart seit geraumer Zeit am Primarschulhaus Erlensträsschen leitet. Für die erkrankte Chorleiterin sprang allerdings kurzfristig die Musiklehrerin Ann-Kathrin Martin ein. Die 27 Kinder zeigten bei ihrem ersten Auftritt in diesem Rahmen im ersten Stück einige Nervosität, liessen dann aber eine schöne Version des Appenzeller Liedes «Gang rüef de Bruune» folgen und sangen zusammen mit den Stadt-Jodlern einen gelungenen «Andachtsjodler».

Vor schöner Kulisse

Zweite Premiere war die Kulisse. Vor Jahren hatte Roland Langenegger, der Mann von Chordirigentin Heidi Langenegger, für den Jodlerklub Allschwil zum 75-Jahr-Jubiläum eine Kulisse gemalt, die den Dorfplatz bei der Tramwendschlaufe zeigt. Inzwischen wurde der Jodlerklub Allschwil aufgelöst und dank der Verbindung der Langeneggers zu Riehen kamen die Stadt-Jodler so zu einer wunderschönen Kulisse in dörflich-ländlichem Stil und sogar mit örtlichem Bezug, endet doch das Sechsertram, das in Riehen beginnt, just am auf der Kulisse bildlich festgehaltenen Ort.

Nachdem sich das Schwyzergeleit-Trio Wiedmer etwas warmgespielt hatte, begannen die Stadt-Jodler den Abend mit Rober Fellmanns «Tanzliedli» aus der Innerschweiz und Ernst Sommers «Hüb Freud am Läbe» aus



Doppelte Premiere im Landgasthofsaal: Die Stadt-Jodler Basel-Riehen traten zusammen mit dem Kinderchor «Singkreis Erlen» auf und durften dies vor der Kulisse tun, die Roland Langenegger gemalt hat. Foto: Philippe Jaquet

dem Bernbiet. Unter dem Motto «Mir singe und jutze» bot das diesjährige Programm eine kleine Schweizer Reise durch verschiedene Regionen der volkstümlichen Musik.

Buntes Programm

Höhepunkte des Abends setzte der Jodlerklub Bärgbrünneli Liesberg. Mit ihrer zeitlich etwas knappen Anreise hatten die Baselbieter Gäste die Nerven der Organisatoren zunächst etwas strapaziert, danach überzeugte der Gastchor aber mit Hannes Fuhrers «Chum lueg!», Arthur Adlers «Ame schöne Morge», «Mi Heimat» von Oskar Friederich Schmalz und dem wunderschönen «Dini Seel ä chli la bambälä la», ein Lied von Ruedi Bieri, das der Chor erst seit wenigen Monaten im Repertoire hat und für seinen

letzten Jodlerabend eigens einstudiert hatte.

Die Stadt-Jodler liessen neben dem zwölf Sänger und fünf Sängerinnen umfassenden Gesamtensemble auch verschiedene Kleinformationen auftreten. Dirigentin Heidi Langenegger sang, an der Handharmonika einfühlsam begleitet von Roland Müller, als Solo Ruedi Rengglis «Läbessinn» und im Duett mit Monica Conrad Hans Walter Schnellers «Zwei Sterne». Eine achtköpfige Formation trug Matthias Zoggs «Mir singe und jutze» vor und Robert Fellmanns «Öppis für d'Buebe» ertönte im Sextett. Höhepunkt war der von den Stadt-Jodlern und dem Jodlerklub Bärgbrünneli gemeinsam vorgetragene «Steinmannndli-Juitz» von André von Moos – in einer ungewöhnlich voluminösen Version.

RENDEZ-VOUS MIT ...

... Heinz Durrer

Draussen ist es kalt, es liegt Schnee. Heinz Durrer leidet. Nicht, weil ihm die Kälte zu schaffen macht. Sondern, weil er nicht in sein geliebtes Reservat beim Eisweiher gehen kann. Jeden Dienstagmittag ist ein kleines Team von drei Personen im Reservat Wiesenmatten/Eisweiher mit Pflegearbeiten beschäftigt, dazu gehört auch Durrer. Aber nicht diese Woche. Denn bei Temperaturen um den Gefrierpunkt kann nicht gearbeitet werden.

Der in Oberwil wohnhafte Heinz Durrer setzt sich seit Jahrzehnten für Reservate in der Region ein. Dieser Einsatz hat ihm letzte Woche den Naturschutzpreis von Pro Natura Baselland eingebracht. In der Würdigung kam die Frage auf, weshalb der «Pionier des Amphibienschutzes» nicht schon früher den Preis überreicht bekommen hat.

Denn Heinz Durrer hat viele Spuren hinterlassen, auch wenn sie in Form schöner Natur daherkommen: Im Laufe der Zeit hat er 20 Reservate in der Region konzipiert und gebaut. Als Professor unterrichtete er an der Universität Basel Biologie für Mediziner, das Thema lag ihm also beruflich nahe. Aber auch die Freizeit widmet er der Erhaltung der Natur.

Seinen Anfang nahm die Geschichte 1965 in Riehen mit dem Bau des Reservats beim Eisweiher. «Die Mutter aller Reservate», sagt Durrer, denn von dieser Sammlung von Pflanzen wurden alle andern Reservate besiedelt.

«Die Idee der Renaturierung, also der Wiederherstellung von Lebensraum, ergab sich aus der Feststellung, dass es nichts mehr zu schützen gab», lautet die nüchterne Erinnerung Durrers an die Anfänge seiner Tätigkeit in Sachen Reservate. «Wir wollten aber die Naturverarmung nicht einfach hinnehmen.» Mit



In Reservaten zu Hause: Heinz Durrer präsentiert die Urkunde des Naturschutzpreises von Pro Natura Baselland. Foto: Toprak Yerguz

Gleichgesinnten baute Durrer eine Aufzuchtstation bedrohter Kleintiere auf, die bis heute mit dem Ziel betrieben wird, schon verschwundene Tiere wieder anzusiedeln oder deren Vermehrung zu fördern. Eines davon ist der einst in den beiden Basler Halbkantonen ausgestorbene Laubfrosch, der nun auch in Riehen wieder quakt.

Heinz Durrer lag von Anfang an viel daran, dass die Menschen die Reservate begehen können, auch als die Naturschutzbewegung Menschen und Natur trennen wollte. Im Jahrbuch «z'Rieche 1980» schrieb er in einem Artikel über die Reservate: «Als Reaktion haben Naturschützer

gewisse Restlandschaften als Reservate eingezäunt, um sie zu erhalten. Man hat den Menschen ausgesperrt von der Natur! Dies kann nicht die Endlösung des Problems sein, es gilt, ein andersartiges Konzept des Naturschutzes zu entwerfen und zu fördern.»

Zu dieser Meinung steht er heute noch: «Die Erschliessung der Naturschutzgebiete für Besucher als Erholungsraum ist ein Erfolgsrezept.» Die Bevölkerung werde für die Schönheit der Natur sensibilisiert, ist Durrer überzeugt: «Dadurch, dass die Reservate begehbar oder einsehbar sind, kennen und schätzen die Leute diese

Natur und sind auch bereit, etwas für den Schutz zu tun.»

Davon konnten sich in Riehen unzählige Naturbegeisterte selbst ein Bild machen: Während das Reservat beim Eisweiher im Jahr 1988 erweitert wurde, wurde 1980 an anderer Stelle ein Reservat errichtet, das sich höchster Beliebtheit erfreut: Jenes im Autäli. Durrer errichtete danach 1994 nochmals Biotope in Riehen: Vier Weiher wurden entlang der Galoppierstrecke bei der Wiese und der Grendelgasse angelegt. Zwei Riehener Reservate befinden sich mittlerweile im Inventar der Amphibienlaichplätze von Nationaler Bedeutung, was ihn entsprechend freut: «Das ist schon eine besondere Auszeichnung.»

Besonders beschäftigt ist Heinz Durrer im Moment in der Petite Camargue Alsacienne, wo er die Donnerstagvormittage verbringt – wenn es das Wetter erlaubt. «Dort besteht mit einem zwei Quadratkilometer grossen Gelände die einzigartige Chance, unsere Natur der Oberheiden Tiefebene langfristig zu erhalten.» Dabei könnten sich auch die Schweizer Gemeinden beteiligen, schlägt er vor.

Und wenn es einmal einen Nachmittag gibt, den er nicht draussen verbringt, dann wendet sich der, nach eigenen Angaben, «Hobby-Maler» gerne der Staffelei zu. Landschaften und Tiere gehören zu seinen Lieblingsmotiven – natürlich. Glücklicherweise teilen Ehefrau Christi und die mittlerweile drei erwachsenen Söhne die Liebe zur Natur.

Am nächsten Montag wird Heinz Durrer aus dem Fenster schauen und hoffen, dass er am folgenden Tag wieder raus kann und nicht zum Pinsel greifen muss. Durrers Reservate in Riehen haben viele Freunde. Seine wöchentlichen Dienstagsbesuche beim Eisweiher zeigen, dass er selbst einer der treuesten ist.

Toprak Yerguz

Gemeinde im Gespräch



Energiestrategie 2050 und die Gemeinden: European Energy Award als Wegbereiter

Walter Steinmann, Direktor Bundesamt für Energie, wird die Energiepolitik des Bundes vorstellen und dabei auch die Spitzenreiter der Gemeinden würdigen, die einen vorbildlichen Umgang mit der Energie pflegen. Im gleichen Rahmen wird der Gemeinde Riehen bereits zum dritten Mal das Label „European Energy Award in Gold“ verliehen. Die Übergabe erfolgt durch Regierungsrat Dr. Christoph Brutschin.

**Öffentlicher Vortrag
mit Übergabe des Labels „European Energy Award“
am 29. Januar 2013, 19.00 Uhr
im Gemeindehaus (Bürgersaal)**

Wir freuen uns, Sie an diesem Anlass zu begrüssen.

Der Gemeinderat

Riehen... erleben Riehen... à point

Thematische Gästeführungen 2012



Riehen... schulisch

Samstag, 19. Januar 2013, 14 Uhr
Die Entwicklung des Schulwesens in Riehen, im Kanton und in der Schweiz in den letzten 200 Jahren
Referat von Stefan Camenisch

Die Aufnahme eines Bildungsartikels in die erste Bundesverfassung von 1848 scheiterte am Widerstand der Kantone. Unterdessen harmonisieren diese ihre Schulsysteme. Welche Einflüsse hatten nationale und kantonale Entwicklungen auf die Schulen von Riehen? Und welche Einflüsse gab es umgekehrt?
Stefan Camenisch, Projektleiter Schulharmonisierung der Gemeindeschulen von Bettingen und Riehen, ist diesen Fragen nachgegangen. Er weiss Geschichten und Episoden zu erzählen über die Angst vor ‚Schulvögten‘, zur Einführung der Rekrutenprüfung und zu Riehener Schulerfindungen, die buchstäblich Schule gemacht haben.

Treffpunkt: Gemeindeverwaltung, Bürgersaal,
Wettsteinstrasse 1, Riehen
Diese Veranstaltung ist kostenlos!

Anmeldung nicht erforderlich!

Weitere Informationen

Dokumentationsstelle der Gemeinde Riehen
Wettsteinstrasse 1, CH-4125 Riehen
Tel 061 646 82 92
gaspere.fodera@riehen.ch
www.riehen.ch



Dokumentationsstelle

Wir betreuen Ihren Garten das ganze Jahr

- Bäume und Sträucher jetzt schneiden
- Biotope ausputzen



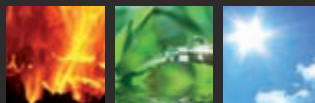
Andreas Wenk

Tel. 061 641 25 42
Fax 061 641 63 10

Oberdorfstrasse 57
4125 Riehen



Gerber & Güntlisberger AG
Ihr Servicepartner für Heizung • Sanitär • Solar



4125 Riehen
Fürfelderstrasse 1
Tel. 061 601 88 85

4147 Aesch
Reinacherstrasse 24
Tel. 061 751 19 20

g-und-g.ch

WOHNUNGSMARKT

Neue Wohnform im Alter

Wunderschönes Haus in Basel bietet Senioren mit und ohne Pflegebedarf ein familiäres Zuhause, kompetente Pflege auch bei Demenz
Christine Rippberger **061 311 92 43**
Mail: neuland-wohnform@hotmail.ch

Riehen, Burgstrasse, zu vermieten nach Vereinbarung in kleinem gepflegtem ruhigem MFH

4½-Zimmer-Wohnung

117 m², 1. Stock, mit Balkon, 11 m² auf Gartenanlage, geeignet für Ehepaar.
Keine Haustiere.

Miete Fr. 1950.– + NK Fr. 210.–
Garage kann dazugemietet werden.
Bitte Ihre Zuschrift unter Chiffre 3099 an die RZ, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.

Zu vermieten im Pfaffenlohartier
3½-Zimmer-Wohnung mit Garten
Terrasse, Toplage, Tram 2 Min.,
mit Einstellplatz. Per sofort oder nach Vereinbarung. Telefon 079 763 77 21



Wir vermieten in Riehen an der Baselstrasse nach Vereinbarung eine **grosse, aussergewöhnliche 4½-Z'Maisonette-Whg** (120 m²) im 1./2. OG, mit Küche, Vorraum, 1 Bad/WC, 1 Dusche/WC, interne Wendeltreppe. Die schönen Parkettböden verleihen den Räumen ein wohnliches Ambiente.
Miete Fr. 2160.– inkl. NK
Weitere Auskünfte erhalten Sie unter: Tel. 061 278 91 48 oder www.deck.ch

Für unsere solvente und seriöse Kundschaft suchen wir zum Kauf **Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser sowie Bauland in Riehen und Umgebung.**
Bitte melden Sie sich bei Herrn Niederberger, Telefon 079 790 73 63.



UMZÜGE

Basel **061 690 66 20**
www.froede.ch



Wohnen an ruhiger Lage in Riehen
Wir vermieten an der Störklingsasse grosse, sonnige Wohnung, umgeben von einer schönen Gartenanlage

4½-Z'Dach-Wohnung

im 2. OG mit 135 m² Wohnfläche, 2 Schlafräume, Wohn-/Esszimmer mit Cheminée und Galerie, gedeckter Balkon, Estrichabteil, Lift.
Miete **Fr. 2720.–** inkl. HK/NK
Deck AG • Aeschenvorstadt 25, 4010 Basel
Telefon 061 278 91 48 • www.deck.ch

Gemeindeverwaltung **Gemeinde Riehen**

An der Rössligasse 66 in Riehen vermieten wir nach Vereinbarung eine schöne

1-Zimmerwohnung

Das Mietobjekt findet sich an einer ruhigen Wohnlage mit gutem Anschluss an die öffentlichen Verkehrsmittel.
Wohnfläche: 34 m² + kleiner Balkon
Miete Fr. 660.- inkl. NK pro Monat

Auskunft und Vermietung:
Gemeindeverwaltung Riehen
Beat Krähenbühl:
Tel. 061 646 82 48
beat.kraehenbuehl@riehen.ch

Hans Heimgartner

Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen Spenglerei Heizungen

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

Riehen, 12. Januar 2013

In deiner Hand steht meine Zeit.

Psalm 31, 16

Mit vielen schönen Erinnerungen nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem Pappe, Gross- und Urgrossvatti und Bruder

Jacques Graber-Geiser

13. November 1924 – 12. Januar 2013

Nach längerer Krankheitszeit wurde er von seinem Leiden erlöst und durfte in unserem Beisein friedlich einschlafen. Wir sind dankbar für die Zeit, die wir mit ihm zusammen erleben durften.

Priscilla Graber-Geiser
Fredy und Cinzia Graber-Stucki mit Familie
Heidi und Ueli Rediger-Graber mit Familie
Markus und Elsbeth Graber-Liechti mit Familie
Ursi und Hansruedi Nussbaumer-Graber mit Familie
Annelies Geiser-Graber

Die Abdankungsfeier findet am Montag, den 21. Januar 2013, um 15.00 Uhr auf dem Friedhof Hörnli in Riehen, Kapelle 4 statt.

Die Beisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man im Sinne des Verstorbenen dem Ausbildungs- und Tagungszentrum Bienenberg, 4410 Liestal, PC 40-28105-8.

Traueradresse: Priscilla Graber-Geiser, Spittelmattweg 31, 4125 Riehen

R. + M. FISCHER AG BEDACHUNGEN BASEL

*061 312 24 72

- Ziegel, Naturschiefer und Eternit
- Schallschutz, Isolationen am Dach, Estrich und Fassade, Sanierungen
- VELUX-Dachflächenfenster
- Holzschindel-, Schiefer-, Eternitfassaden
- Schneefang
- Rinnenreinigung
- Holzkonservierungen



www.dachdecker-bs.ch

Konzert

**Mandolinen + Gitarren
Orchester Riehen**
Dirigent David Zipperle



Sonntag, 20. Januar 2013 17.00 Uhr
Kirche Bettingen
Eintritt frei, Kollekte am Ausgang

Kirchenzettel

vom 20. 1. 2013 bis 26. 1. 2013

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch

Kollekte zugunsten: Stiftung Beinwil

Dorfkirche

- | | | |
|----|-------|---|
| So | 11.15 | ökum. Gottesdienst in der Kirche St. Franziskus
Nur ein Gottesdienst für die ganze Kirchgemeinde, Predigt: Pfr. A. Klaiber und Pfr. R. Stöcklin
Mitwirkung aller Kirchenchöre
Kinderprogramm der katholischen Gemeinde |
| Mo | 6.00 | Morgengebet in der Kapelle |
| Mi | 14.30 | Gemeinsamer ökum. Seniorennachmittag im Andreashaus |
| Do | 12.00 | Mittagsclub für Senioren im Saal |
| | 14.30 | Seniorengesprächskreis mit Pfr. E. Abel im Meierhof |
| | 18.00 | ökum. Ausflug zum Gemeinschaftshaus Moosrain, Treffpunkt beim Moosrain, Chrischonaweg 52
Kontaktpersonen: Pfrn. M. Holder und Pfr. R. Stöcklin |
| Fr | 6.00 | Morgengebet in der Dorfkirche |
| Sa | 19.00 | Jugendgottesdienst surrounded, Dorfkirche |

Kirchli Bettingen

- | | | |
|-----------------------|-------|--|
| So | 17.00 | Konzert des Mandolinen- und Gitarrenorchesters Riehen |
| Di | 12.00 | Mittagstisch im Café Wendelin |
| | 20.00 | Länderbericht: Neuseeland und Bali mit Judith Streit |
| | 22.00 | Abendgebet für Bettingen |
| Mi | 9.00 | Frauenbibelgruppe |
| | 14.30 | Gemeinsamer ökum. Seniorennachmittag im Andreashaus |
| Do | 9.00 | Spielgruppe Chäfereggli |
| Kornfeldkirche | | |
| Mi | 14.30 | Gemeinsamer ökum. Seniorennachmittag im Andreashaus |
| | 20.00 | Kornfeldforum «Unsere Rollen in der Klassengesellschaft», anschliessend «Diskussionsrunde» |
| Do | 9.00 | Bibelkreis |
| | 12.00 | Mittagsclub für Senioren im Saal |
| | 20.15 | Kirchenchor im Unterrichtszimmer |
| Fr | 19.00 | Kinoabend für Jugendliche |

Andreashaus

- | | | |
|----|-------|--|
| Mi | 14.30 | ökum. Seniorennachmittag mit Tuulikki Mayer und Pfr. A. Klaiber, Orgel: Jan Lurvink, er wird für uns alte «Ohrwürmer» spielen, anschliessend Kaffee und Kuchen |
| Do | 8.45 | Andreaschor |
| | 10.00 | Biostand |
| | 13.00 | Kleiderbörse |
| | 14.00 | Frauenverein Albert Schweitzer |
| | 14.30 | Kaffeetreffpunkt |
| | 15.00 | Singen im Andreashaus |
| | 18.00 | Nachtessen |
| | 19.15 | Abendlob |
| | 20.00 | Jugendtreff |

Diakonissenhaus

- | | | |
|--|-------|-------------------------------------|
| So | 9.30 | Gottesdienst, Pfr. Th. Richner |
| Freie Evangelische Gemeinde Riehen | | |
| Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch | | |
| Sa | 14.00 | Jungschi |
| So | 10.00 | Gottesdienst (Abendmahl) |
| | 10.00 | Bärentreff/Kids-Treff |
| Di | 14.30 | Bibelstunde (Mark. 7,31–37,8,22–26) |

St. Chrischona

- | | | |
|----|-------|---|
| So | 10.00 | Gottesdienst im Zentrum
Predigt: René Winkler, anschliessend Kirchenkaffee |
| Di | 19.30 | Gebet bei Hanna und Werner Gerber |
| Do | 20.00 | Bibelgesprächskreis |

Regio-Gemeinde, Riehen

- | | | |
|--|-------|---|
| Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch | | |
| So | 10.00 | Gottesdienst mit separatem Kinderprogramm |
| Di | 19.30 | Jugendgruppe REALize ab 13 J. |
| Mi | 6.30 | Frühgebet |

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

Freitag, 18. Januar
Seniorentanz: «Tanz ins Wochenende»
Senioren-Tanznachmittag für Singles und Paare mit Live-Musik. Saal des Landgasthofes Riehen. 14.30–17.30 Uhr (Kasse ab 14 Uhr).
Eintritt: Fr. 10.–.

Museumsnacht
Verschiedene Ausstellungen, Führungen und Sonderveranstaltungen im Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum Riehen, in der Fondation Beyeler, im Kunst Raum Riehen und in der Sammlung Friedhof Hörnli. 18–2 Uhr. Details siehe unter «Ausstellungen» und im Internet (www.museumsnacht.ch).

Samstag, 19. Januar
«Riehen ... schulisch» – die Entwicklung des Schulwesens in Riehen
Referat von Stefan Camenisch zum Thema: «Die Entwicklung des Schulwesens in Riehen, im Kanton und in der Schweiz in den letzten 200 Jahren». Eine Veranstaltung der Dokumentationsstelle der Gemeinde Riehen. Gemeindehaus Riehen, Bürgersaal. 14 Uhr.
Die Veranstaltung ist kostenlos. Keine Anmeldung erforderlich.

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34
Dauerausstellung: Historisches Spielzeug; Dorfgeschichte, Rebbaud.
Sonderausstellung: «Zug um Zug – Kleine Eisenbahn». Bis 24. Februar 2013.
Freitag, 18. Januar, 18–2 Uhr: Museumsnacht, buntes Unterhaltungsprogramm rund um das Thema Eisenbahn (siehe auch www.museumsnacht.ch), Essen und Trinken.
Mittwoch, 30. Januar, 15.30–17 Uhr: «Bitte alle einsteigen – der Zug fährt ab!», eine interaktive Führung für Kinder ab 6 Jahren mit Julia Nothelfer. *Preis: Fr. 5.–, Anmeldung bis 27. Januar 2013.*
Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch.

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101
Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.
Sonderausstellung: «Edgar Degas». Bis 27. Januar 2013.
Freitag, 18. Januar, 18–2 Uhr: Museumsnacht: «Tanz in die Nacht», Spezialprogramm mit Tanzperformances von Eugénie Rebetez, Tanzworkshops für BesucherInnen, Kurzführungen, Museumsspiel, Workshops im Atelier, Bistro Parisien. *(Weitere Informationen: www.museumsnacht.ch).*
Sonntag, 20. Januar, 9–12 Uhr: «Kunstfrühstück», Frühstücksbuffet im Restaurant Berower Park mit anschliessender Führung um 11 Uhr. *Preis: Fr. 59.– / ART CLUB, FREUNDE Fr. 40.–.*
Sonntag, 20. Januar, 15–16 Uhr: Visite guidée publique dans l'exposition Edgar Degas Français. *Prix: Tarif d'entrée + Fr. 7.–.*
Montag, 21. Januar, 14–15 Uhr: «Montagsführung», thematische Führung zu Edgar Degas' experimentellem Spätwerk. *Preis: Eintritt + Fr. 7.–.*
Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11–19 Jahre Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com
Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.beyeler.com

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71
«Durch das Pfauenauge» – Gwen van Eijnde. Bis 24. Februar.
Freitag, 18. Januar, 18–2 Uhr: Museumsnacht: «Falten, Schneiden und Rollen»

«Midnight Sports»
Sport, Bewegung und Freizeit für Jugendliche ab 14 Jahren. Sporthalle Niederholz. 21–24 Uhr. *Eintritt frei.*

Sonntag, 20. Januar
«Musik aus 100 Jahren»
Das Mandolinen- und Gitarrenorchester Riehen (MGR) unter der Leitung von David Zipperle spielt unter anderem «Glorie Piemontesi» von L.A. Daniele, das der Verein im ersten Konzert von 1914 als erstes Stück spielte, und den von Albert Hengartner dem MGR gewidmeten Marsch «Hie Riehen». Kirche Bettingen (Brohegasse). 17 Uhr. *Eintritt frei, Kollekte am Ausgang.*

Mittwoch, 23. Januar
Seniorentreff im «Café Bâlace»
Seniorentreffpunkt im Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12). 9.15–11.15 Uhr.

Donnerstag, 24. Januar
Infoabend Prisma-Schulen
Infoabend der Prisma-Schulen für interessierte Eltern. Es wird über das Angebot von Spielgruppen, Kindergarten und Primarschule informiert, mit Präsentation der Schule und der Lehrpersonen. Rauracherstrasse 3. 20 Uhr.

(Kinderworkshop, 19–21.30 Uhr), Performances von Gwen van den Eijnde um 19 Uhr/22 Uhr (Teil I), 20 Uhr/23 Uhr (Teil II) und um 21 Uhr/24 Uhr (Teil III). Essen und Trinken: Verzierte Speisen.
Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr (18.–20. Februar geschlossen). Telefon 061 641 20 29. Internet: www.kunst-raumriehen.ch

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59
«Kunterbunt ins neue Jahr» mit Werken von Reinhold Meyer, Susi Forrer, Mags Glanzmann, Katrin Keller Masé, Sigi Binda, Katherina Remund, Trudi Demenga, Yolanda Hellinger, Margrit Meyer, Heidi Jochim, StrubinskyArt, Margrit Cuenin, Ursula Kaufmann, Silvia Lang, Marianne Rueger, Doris Monfregola. Bis 26. Januar.
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr, Telefon 061 641 85 30.

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10
«Blu e nero», Pasquale Ciuccio (It, *1950), Bilder und Skulpturen. Bis 17. Februar. Finissage am Sonntag, 17. Februar, 13–16 Uhr. Der Künstler wird anwesend sein.
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung. Telefon 061 641 16 78. www.mollwo.ch

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12
Kira Weber: «Les surprises du quotidien». Bis 24. Februar. Sonntagsapéro am 27. Januar, 13–17 Uhr. Die Künstlerin wird anwesend sein.
Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4
Eduard Bargheer: «Traumstadt und Südlicher Garten». Bis 2. März 2013.
Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77. www.henze-ketterer-triebold.ch

terra45 BASELSTRASSE 45
Galerie für Kunst und Design.
Öffnungszeiten: Di–Do 10–13 Uhr, Fr 15–18 Uhr, Sa 10–14 Uhr oder nach Vereinbarung. Tel. 079 297 76 71. www.terra45.ch

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70
Dauerausstellung: «Memento mori».
Freitag, 18. Januar, 18–2 Uhr: Museumsnacht mit Führungen zur Bestattungskultur mit Peter Galler.
Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat, 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Tel. 061 601 50 68.

FONDATION BEYELER Satire auf den Kunstbetrieb im Museum

Jed, Michel und ein bestialischer Mord



Urs Bihler, Nikola Weisse und Klaus Brömmelmeier liessen Houellebecqs satirischen Text lebendig werden. Foto: Toprak Yerguz

Im Rahmen der Reihe «Wintergäste» lasen Nikola Weisse, Klaus Brömmelmeier und Urs Bihler in der Fondation Beyeler aus Michel Houellebecqs Roman «Karte und Gebiet».

NIKOLAUS CYBINSKI

Am 15. Dezember hörte der Maler Jed Martin ein sich wiederholendes trockenes Knacken im Heizkessel und erstarrte, denn das war vor einem Jahr schon einmal passiert und liess die Temperatur in seinem Atelier auf drei Grad Celsius abstürzen. Doch an der Angst vor der drohenden Kälte konnte es nicht liegen, dass er mit dem Bild «Damien Hirst und Jeff Koons teilen den Kunstmarkt unter sich auf» nicht vorankam. Sollte er seinem Vater, dem erfolgreichen Architekten, der seit einiger Zeit im Altersheim in Boulogne lebte, Weihnachten sagen, dass die Kraft, die ihn einst beseelte, «inzwischen nachliess und allmählich versiegte?» Jed spürte die Schaffenskrise. Bereits an der Pariser Ecole des Beaux-Arts hatte er begonnen zu fotografieren, hatte dabei gelernt, die Realität zu verfremden, sich dann aber doch entschlossen, «einen erschöpfenden Katalog der Gegenstände menschlicher Fertigung im industriellen Zeitalter zu erstellen».

Aufstieg und Krise des Künstlers
Doch als Maler tat er sich schwer, und so verbrachte er Tage und Wochen mit Nichtstun. Eben zu der Zeit musste er mit seinem Vater in die Creuse

zur Beerdigung seiner Grossmutter fahren und kaufte unterwegs eine Michelin-Strassenkarte von Creuse et Haute-Vienne. Als er sie ausbreitete, «wurde ihm seine zweite ästhetische Offenbarung zuteil», denn «diese Karte war geradezu erhaben.» Zurück in Paris kauft er alle Michelin-Karten auf, die er bekommen kann, und fotografiert sie mit Hilfe eines «Better-Light-6000-HS-Scanrückteils, das es erlaubte, 48-Bit-Dateien mit einer Auflösung von 6000x8000 Pixeln zu erstellen». Er arbeitet wie ein Besessener, nimmt an einer Ausstellung teil, in der seine Karten auffallen, besonders der schönen jungen Russin Olga, Head of PR Michelin France, die sich die Chance nicht entgehen lässt, «einen Künstler entdeckt zu haben, der Michelin-Karten zum Gegenstand seiner Kunst macht», und dank ihrer Promotion kommt mit dem finanziellen Erfolg auch Liebe ... Doch Olga muss zurück nach Moskau und Jed fällt in eine tiefe Schaffens- und Lebenskrise.

Houellebecq als seine eigene Romanfigur
Er beginnt wieder zu arbeiten und seine realistisch gemalten «Bilderserien einfacher Berufe» werden ein grosser Erfolg. Sein Galerist Franz Keller plant eine Ausstellung und fordert Jed auf, nach Irland zu reisen und den in einem Dorf lebenden Schriftsteller Houellebecq zu überreden, das Vorwort für den Katalog zu schreiben; Honorar 10'000 Euro und ein Portrait des Schriftstellers. Jeds Besuch bei Houellebecq wird zur Begegnung mit einem exotischen Sonderling, der einzig für sich selbst lebt, weil er «mit der menschlichen Gattung nur noch we-

nig Solidarität» empfindet. Die Ausstellung jedoch schlägt hohe Wellen; alle Bilder werden verkauft, und Jed ist nun ein reicher Mann.
Jahre vergehen, Jed malt, und Houellebecq ist ins Loiret zurückgekehrt, wo er seine Kindheit verbracht hatte. Da lebt er nun mit seinem Hund und schreibt nicht mehr. «Es geht allmählich aufs Ende zu; man altert in Ruhe», sagt er zu Jed, als der ihm endlich das fertige Portrait bringt. Eines Tages liest Jed im «Le Parisien» die Schlagzeile: «Der Schriftsteller Michel Houellebecq brutal ermordet.» Dadurch kommt Jed rechtmässig wieder in den Besitz des Portraits, das er für zwölf Millionen Euro verkauft. Auch Jed «altert in Ruhe» und zieht sich ins Haus seiner Grosseltern in der Creuse zurück. Es hat sich ausgemalt. Gelegentlich macht er noch ein paar Videos, doch Leben und Kunst sind aufgebraucht. Stattdessen: «Le triomphe de la végétation était total.»

Hörerlebnis Nikola Weisse
Weisse, Brömmelmeier und Bihler waren zuverlässige Erzähler, deren sachlich-heiterer Ton das Romangeschehen in komödiantisches Theater verwandelte, in dem die Sarkasmen des Textes als kleine Giftpfeile umherschossen. Faszinierend Nikola Weisse, die im Ton und Gehabe grossmütterlicher Biederkeit Houellebecqs Satire auf den Kunstbetrieb zu einem besonderen Hörerlebnis machte. Am Sonntag lesen Vincent Leitersdorf, David Wohnlich und Charlotte Heinemann im Burghof Lörrach Erich Maria Remarques Roman «Arc de Triomphe» in einer Fassung von Eva Tschui-Henzlová. Beginn ist 11.15 Uhr.



Virtuoser Tausendfüssler

rz. Die Pianistin Ursula Kiss applaudiert, der Pianist Jürg Löffler staunt und der Tausendfüssler Balthasar, gestützt von Barbara Schneebeli, spielt mit Hilfe von Klavierschülerinnen der Musikschule Riehen Klavier. «Der Tausendstastenkasten» nannte sich das originelle samstagnachmittägliche Konzert in der Musikschule Riehen. Der musikalischen Einlage des klavierspielenden Tausendfüsslers gingen Robert Schumanns «Studien für den Pedalflügel» in der vierhändigen Adaption von Claude Debussy voran; gespielt von Ursula Kiss und Jürg Löffler. Foto: Philippe Jaquet

Reklameteil

FONDATION BEYELER

und

RIEHENER ZEITUNG

machen den Lesern der Riehener Zeitung ein

Samstagsgeschenk

Am Samstag, 19. Januar 2013, haben Sie von 10 bis 18 Uhr gegen Abgabe dieses Inserates freien Zutritt in die Fondation Beyeler. Gültig für zwei Personen

R 202/7238

STELLEN – SCHULEN – KURSE

NSH HANDELSSCHULE



Kauffrau / Kaufmann EFZ

Weichen stellen für die Zukunft

- Dauer: 3 ½ Jahre – Variante INTENSIV: 2 ½ Jahre
- Praktikum mit Lohn

Start: 28. Januar 2013

www.nsh.ch

NSH

BILDUNGSZENTRUM BASEL

NSH Handelsschule
Elisabethenanlage 9
CH-4051 Basel
Tel. +41 61 270 97 97

Baster Bildungsgruppe

RZ027890

reinhardt
www.reinhardt.ch

Der Friedrich Reinhardt Verlag ist eines der führenden Verlagshäuser der Region Nordwestschweiz. Zum Verlagsprogramm gehören unter anderem Bücher, Zeitschriften und Zeitungen.

Unser Anzeigenteam braucht Verstärkung für unser Mode- und Lifestylemagazin GLOSS. Wir suchen deshalb per sofort eine/n

AnzeigenakquisiteurIn auf Provisionsbasis

Ihre Aufgaben

- Anzeigenakquisition, Beratung und Betreuung im persönlichen oder telefonischen Kontakt der Inseratenkunden aus Kosmetik- und Modebranche, Handel, Gewerbe und Dienstleistungsbranche
- Aufbau und Betreuung des Kundenstammes

Ihr Profil

- Sie sind kreativ, einsatzfreudig und möchten mit unserem Team etwas bewegen.
- Sie knüpfen gerne Kontakte und haben einen angenehmen Umgang mit Menschen.
- Sie besitzen gute Verhandlungs- und Präsentationstechniken
- Sie verfügen über eine kaufmännische Ausbildung.

Das bieten wir Ihnen

- Eine vielseitige Tätigkeit in der Medienbranche
- Eine angenehme Arbeitsatmosphäre in einem aufgestellten jungen Team

Sind Sie die richtige Person für uns? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung.

Friedrich Reinhardt Verlag, Freddy Rüdisühli, Missionsstrasse 36, 4055 Basel oder per Mail a.ruedisuehli@reinhardt.ch

www.riehener-zeitung.ch
Telefon 061 645 10 00

Petition für den umfassenden Schutz der Riehener Kirchenburg



Wir, die Unterzeichnenden, möchten das historische Ortsbild Riehens vor weiteren Beeinträchtigungen schützen. Daher verlangen wir vom Gemeinderat und vom Einwohnerrat Riehen gemäss §15 der Gemeindeordnung mit einer Petition, dass der heute unbebaute Bereich östlich des Brühlmattwegs, der an die Kirchenburg anschliesst, der Schutzzone zugewiesen wird. Die für dieses Gebiet bestehende Schonzone bietet keinen ausreichenden Schutz.

Begründung:

- Der Blick aus dem Landschaftspark Wiese auf die Riehener Kirchenburg und den historischen Ortskern muss erhalten bleiben. Keine Bauten, welcher Art auch immer, dürfen diesen Blick verstellen. Die Riehener Hangkante bestimmt in diesem Bereich das Riehener Ortsbild wesentlich. Diese soll darum in ihrer natürlichen und gewachsenen Erscheinung erhalten bleiben.
- Die Forderungen dieser Petition liegen auf der Linie der bisher verfolgten Politik: Im Sinne des integralen Schutzes der Kirchenburg Riehen und ihrer Umgebung hat der Einwohnerrat bereits vor Jahren beschlossen, das Areal westlich des Brühlmattweges (im Bildvordergrund) von Schrebergärten freizuhalten.
- Das ISOS (Inventar schützenswerter Ortsbilder der Schweiz) weist den Bereich östlich des Brühlmattweges dem Erhaltungsziel A zu, wonach die integrale Erhaltung der Substanz verlangt wird. Dieser Klassifizierung haben sowohl der Bundesrat wie der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt und der Gemeinderat Riehens zugestimmt. Gemäss Bundesgerichtsurteil müssen die Schutzziele des Bundesinventars bei der kommunalen Planung zwingend berücksichtigt werden.

Erstunterzeichner: Brenner Hans-Rudolf, Prof. Dr., ehemaliger Einwohnerrat; Baumgartner Manfred, ehemaliger Einwohnerrat; Bechtel Walo, Elektroingenieur; Bodoky-Koechlin Sally, Präsidentin Heimatschutz Riehen; Engeler-Ohnemus Roland, Einwohnerrat/Grossrat; Meyerhofer-Frey Walter, freiwillige Denkmalpflege; Mühlemann Thomas, Einwohnerrat; Senn Kari, ehemaliger Gemeinderat; Stucki Ursula, ehemalige Einwohnerrätin/Verfassungsrätin; Wilhelmi Thomas, Prof. Dr., ehemaliger Grossrat, Pro Natura Basel.

Name	Vorname	Adresse	Ort	Unterschrift

Petitionen dürfen von jedem Mann/jeder Frau unterschrieben werden. Ganz oder teilweise ausgefüllte Petitionsbogen bitte zurücksenden an: Walo Bechtel, Albert-Oeri-Strasse 6, 4125 Riehen.

FUSSBALL-Nachwuchs gesucht!



Wir suchen per sofort motivierte junge
Spieler/Torhüter
der Jahrgänge 97/98
für Training- und Spielbetrieb.
Bitte melden unter Tel. 079 256 14 44

RZ027751



Gemeinden Bettingen und Riehen

Kindergärten und Primarschulen

Als Anlaufstelle ...

... und Drehscheibe für die Primarstufe mit Standorten in Bettingen und Burgstrasse in Riehen suchen wir eine/n

Sekretär/in

Bettingen per 1.8.2013 (60%)
Burgstrasse in Riehen per 1.5.2013 (20%)
ab 1.8.2013 mit einem 60%-Pensum
(verteilt auf 41 Schulwochen pro Jahr)

Aufgabenbereich:

- Mitarbeit beim Aufbau des Schulsekretariats
- Allg. Schüleradministration und Korrespondenz
- Stellvertretungsorganisation von Lehrpersonen
- Administrative Unterstützung der Schulleitung
- Mitarbeit bei der Organisation von Anlässen
- Erstellen von Schulstatistiken und einfache Buchhaltungsaufgaben
- Allgemeine Sekretariatsarbeiten

Voraussetzungen:

- Kaufm. oder gleichwertiger Abschluss
- Einige Jahre Berufserfahrung in ähnlicher Funktion
- Gute PC-Anwenderkenntnisse (Word, Excel, PowerPoint, JCS GST erwünscht)
- stilssicheres Deutsch, Fremdsprachen willkommen
- Freude am Kontakt mit Lehrpersonen, Eltern und Kindern

Diese Stelle bietet einer Persönlichkeit mit gutem Einfühlungsvermögen eine selbstständige Aufgabe in einem öffentlichen Dienstleistungsbetrieb mit fortschrittlichen Arbeitsbedingungen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis **8. Februar 2013** an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Nicole Martin, Fachbereich Personal, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne die Schulleiter Frau Regina Hohl, Burgstrasse Riehen, Tel. 061 606 91 72 oder Herr Florian von Bidder, Bettingen, Tel. 061 601 88 70 oder die Leitung Gemeindeschulen Frau Regina Christen/ Frau Gertrud Perler, Tel. 061 645 97 90/91. Besuchen Sie uns auch auf www.riehen.ch.

RZ027743

Buchtipp

Der Wanderkalender für die Region



Aus Anlass des Vereinsjubiläums «75 Jahre Wanderwege beider Basel» erscheint erstmals ein Wanderkalender. Mit jedem Monatsblatt wird, abgestimmt auf die Jahreszeit, eine Wanderung in der Region Basel vorgestellt. Die stimmungsvollen Vorderseiten präsentieren jeweils einen Eindruck von der Monatswanderung. Auf den Rückseiten sind die Wanderrouten mit ihren Sehenswürdigkeiten beschrieben. Kartenausschnitte, Höhenprofile, Wanderzeiten sowie Angaben über An- und Rückreise vervollständigen die Informationen. Alle Hinweise stammen von erfahrenen Wanderleitern des Vereins.

Zum Wanderkalender gehört auch eine Wanderbroschüre. Die Broschüre im bequemen Taschenformat beinhaltet sämtliche Informationen über die Monatswanderungen. Sie ermöglicht somit, den Kalender unangetastet zu erhalten und die für die Wanderungen benötigten Informationen gleichwohl mitzunehmen.

Wanderwege beider Basel (Hrsg.)
Wanderkalender 2013
75 Jahre Wanderwege beider Basel
13 farbige Kalenderseiten, Wiro inkl. Broschüre im Taschenformat
CHF 25.–
ISBN 978-3-7245-1848-8
www.reinhardt.ch

CONNAISSEZ-VOUS Klavierrezital von Schubert-Sonaten zum Auftakt

Schubert eröffnet Schubertiade

rz. Unter dem Titel «Schubertiade» führt die Konzertreihe «Connaissance-vous – Unbekanntes bekannter Komponisten» musikalisch nach Wien und lässt dort die Zeit von 1815 bis 1830 nacherleben. Die fünf Konzerte der 8. Connaissance-vous-Reihe bringen in erster Linie Werke des Namensgebers zur Aufführung. Dabei wurden auch Komponisten eingeladen, die Schubert bewunderten, durch ihn inspiriert worden sind und ihm Folge geleistet haben. Es kommen auch Werke des 1951 geborenen Schweizer Komponisten Thomas Fortmann zur Ur-aufführung, die sozusagen im Geiste Schuberts komponiert sind, oder auf Themen aus Schuberts reichem Liedgut zurückgreifen und mit der Ästhetik und der Tonsprache des 21. Jahrhunderts verarbeitet wurden.

Der Begriff «Schubertiade» geht auf vielbeachtete Hauskonzerte zurück, die noch zu Lebzeiten Schuberts in Wien stattfanden; das erste am 26. Januar 1821 in der Wohnung des Dichters Franz von Schober. Im Zentrum dieser Abende standen die Auf-führung von Schubertschen Werken, Lesungen, geistvolle Unterhaltungs-spiele und literarische Diskurse.

Das erste Konzert der Riehener Schubertiade findet am Sonntag, 27. Januar, um 17 Uhr in der Dorfkirche statt. Anstelle des angekündigten Caravaggio Quartetts Basel, das aus gesundheitlichen Gründen nicht auf-treten kann, eröffnet die mehrfach ausgezeichnete Konzertpianistin Irina Georgieva die Konzertreihe mit der Sonate op. posth 143 in a-Moll, D 784 und der Sonate in B-Dur, D 960 von Franz Schubert.

Irina Georgieva verfügt über ausserordentliche technische Fähigkeiten und bezaubert ihr Publikum immer wieder mit einer schier unbegrenzten Ausdrucksfähigkeit und viel Lebendigkeit. Bereits im Alter von zehn Jahren gewann die Pianistin ihren ersten Preis bei einem Wett-bewerb in ihrer Geburtsstadt Sofia, Bulgarien. Es folgten zahlreiche Aus-zeichnungen, darunter der erste Preis



Die bulgarische Pianistin Irina Georgieva eröffnet in der Dorfkirche die 8. Connaissance-vous-Reihe mit Schubert-Sonaten.

Foto: zVg

beim Steinway-Wettbewerb in Berlin. 2001 gewann sie ein Stipendium und kam an die Hochschule für Musik nach Basel in die Meisterklasse von Professor Rudolf Buchbinder, wo sie 2008 ihr Lehr-, Konzert- und Solisten-diplom mit Auszeichnung abschloss. Als erfolgreiche Konzertpianistin tritt Irina Georgieva auch international auf. Ihr Repertoire umfasst die Kla-vier-Musik vom Barock bis zur Gegen-wart.

Connaissance-vous, Schubertiade: Klavierrezital Irina Georgieva, Son-n-tag, 27. Januar, 17 Uhr, Dorfkirche Riehen, Eintritt 35 Franken, Konzert-kasse ab 16 Uhr, Vorverkauf: Infothek Riehen: 061 641 40 70, Bider & Tanner Basel: 061 206 99 96, BaZ am Aeschen-platz Basel.

2x2 Karten zu gewinnen

Möchten Sie den Auftakt der dies-jährigen Connaissance-vous-Reihe am Sonntag, 27. Januar, um 17 Uhr in der Riehener Dorfkirche kostenlos ge-niessen? Mit etwas Glück können Sie zwei Karten gewinnen. Schicken Sie eine E-Mail oder Postkarte mit dem Vermerk «Schubertiade», Ihrem Na-men, Ihrer Adresse, Telefonnummer und falls vorhanden E-Mail-Adres-se an redaktion@riehener-zeitung.ch oder Riehener Zeitung, Redaktion, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen. Alle Einsendungen, die uns bis Dienstag, 22. Januar, erreichen, werden berück-sichtigt. Der Rechtsweg ist ausge-schlossen. Viel Glück!

KONZERT Mandolinen- und Gitarrenorchester in Bettingen

Jubiläumsprogramm zum 100.



Demnächst in Bettingen: Das Mandolinen- und Gitarren-Orchester Riehen, hier beim Jubiläumskonzert vom November in der Dorfkirche.

Foto: RZ-Archiv

rz. Letztes Jahr feierte das Mandoli-nen- und Gitarren-Orchester Riehen seinen 100. Geburtstag und stellte sein Können und seine Spielfreude im Jubiläumskonzert vom November in der Dorfkirche Riehen eindrücklich unter Beweis. Wer das Konzert ver-passt hat, oder nochmals in die musi-kalische Welt der Pizzicati und Tre-moli eintauchen möchte, kann dies am kommenden Sonntag, 20. Januar, um 17 Uhr in der Kirche Bettingen tun.

Beim Januar-Konzert des Mandoli-nen- und Gitarren-Orchesters Riehen in Bettingen kann man schon fast von einer Tradition sprechen. Am Sonntag wird also zum Abschluss des Jubilä-umsjahrs unter der Leitung von Diri-gent David Zipperle nochmals das Jubiläumsprogramm «Musik aus hun-dert Jahren» zu Gehör gebracht, das Musik aus verschiedenen Epochen

und unterschiedlicher Stilrichtungen umfasst. Nach einem zeitgenössi-schen Werk der deutschen Komponis-tin Elke Tober-Vogt folgen drei typi-sche Stücke aus der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts, darunter auch der Marsch, welcher am ersten Kon-zert der damaligen Mandolinenge-sellschaft Riehen im Jahr 1914 gespielt wurde. Ein Potpourri mit bekannten Melodien aus Russland und eine tra-ditionelle griechische Melodie runden das Programm ab. Den Ab-schluss bildet ein zeitgenössisches Werk des japanischen Komponisten Yasuo Kuwahara.

Konzert des Mandolinen- und Gi-tarren-Orchesters Riehen, Sonntag, 20. Januar, 17 Uhr, Kirche Bettingen, Tür-öffnung 16.30 Uhr, Eintritt frei, Kolle-kte zur Deckung der Unkosten und zu Gunsten der Pfarrstelle Bettingen am Ausgang.

KUNST RAUM RIEHEN Gwen van den Eijnde zeigt Textilkunst

«Durch das Pfauenauge»



Gwen van den Eijnde neben Teilen seines Werkes «l'obélisque» im Dach-geschoss des Kunst Raums Riehen, auf dessen Innenraum er sein Werk abgestimmt hat.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

rs. Ein ungewöhnliches Projekt in mehreren Stadien zeigt der Kunst Raum Riehen in seiner neuen Aus-stellung, die gestern Donnerstag Ver-nissage hatte und heute Abend im Lauf der Museumsnacht neue Gestalt annimmt. Für die Ausstellung «Durch das Pfauenauge» hat der holländisch-französische Doppelbürger Gwen van den Eijnde, 1981 im holländischen Zierikzee geboren und heute in Paris lebend, völlig neue Werke geschaffen. Die gestern als am Boden liegende Skulpturen präsentierten Objekte werden im Rahmen der Museums-nacht in drei verschiedenen Perfor-mances – einstudiert und choreo-graphiert in Zusammenarbeit mit Jean-Baptiste Veyret-Logerias und be-gleitet vom Sound des südkoreani-schen Klangkünstlers Jae-Ho Youn – in Bewegung gezeigt und später in der Ausstellung im Raum installiert. Die dreiteilige Performance wird durch Marcel Wehn gefilmt und dokumen-tiert, die Aufnahmen werden danach in der Ausstellung, die bis am 24. Feb-ruar dauert, auf einer Leinwand ge-zeigt. Beteiligt am Projekt ist auch die Maskenbildnerin Stella Senger.

«Le lion habillé en fleur» («Der in Blumen gekleidete Löwe»), «Pam-Pam» und «L'obélisque» heissen die drei fiktiven Figuren, die im Mittel-

punkt der Ausstellung stehen, und die Titel verweisen dabei auf die Tradition des japanischen Kabuki-Theaters der Edo-Epoche und die griechische My-thologie. Die französische Sprache ist dabei auch eine Hommage an die Pariser Haute Couture.

Zu seinen neusten Werken inspi-riert wurde Gwen van den Eijnde durch die Sammlng der Basler Sei-denbänder des Historischen Muse-ums Basel und die Archive des «Musée de l'Impression sur Etoffes de Mul-house». Durch einen Sponsorbeitrag des Schweizer Textilverbandes «swiss textile» konnte er sich beim welt-bekannten St. Galler Textilhersteller Jakob Schlaepfer mit hochwertigen Stoffen eindecken, die er nun in sei-nen Kreationen verwendet.

Gwen van den Eijnde studierte bildende Kunst in Strasbourg und angewandte Kunst in Roubaix. Dar-auf folgten Aufenthalte in New York, Stuttgart und Warschau. Heute enga-giert er sich für das Projekt «Petit h» des Pariser Modelabels «Hermès», ist an verschiedenen Bühnen in Frank-reich tätig und lehrt seit einem Jahr Textildesign an der Kunsthochschule «Haute Ecole des Arts du Rhin» in Mulhouse. Die Ausstellung im Kunst Raum Riehen wird kuratiert von Isabel Halene.

Reklameteil

FONDATION BEYELER
RIEHEN/BASEL

Exklusiv für BKB-Kunden
5 statt 25 Franken am 27. Januar 2013

FERDINAND HODLER

Grosse Kunst für kleines Geld. Jeweils am ersten Sonntag einer neuen Ausstellung in der Fondation Beyeler erhalten Sie als BKB-Kunde exklusiv einen Eintritt für 5 statt 25 Franken. Zeigen Sie an der Kasse Ihre BKB-Bankkarte, BKB-Kreditkarte oder Ihren Gutschein (erhältlich an allen BKB-Standorten).

 **Basler Kantonalbank**
fair banking

Genfer See mit Mont Blanc am frühen Morgen, 1918, Privatsammlung, Foto: Hülya Kolabas

RZ027674

GB-MUSIKPROJEKT «Chichester Psalms» in der Martinskirche

Chormusik im Mittelpunkt



Alle Mitwirkenden führten zum Schluss des Abends Eric Whitacres Gewitter-Vertonung «Cloudburst» auf.

Foto: Rolf Spiessler-Brander

rs. Es war eine grosse Aufgabe, die sich die Verantwortlichen des Musikprojekts des Gymnasiums Bäumlhof diesmal vorgenommen hatten – das anspruchsvolle, etwa zwanzigminütige Chorwerk der «Chichester Psalms» von Leonard Bernstein (1918–1990) stand im Zentrum des Programms und gab diesem auch den Titel. Passend zu Bernsteins Werk, das dieser als Auftragswerk für die Chichester Cathedral geschrieben hatte, wurde als Aufführungsort die Basler Martinskirche gewählt. Neben einer hervorragenden Akustik bot dies auch reizvolle optische Möglichkeiten, die durch originelle Kulissen und wechselnde Farbeffekte schön genutzt wurden. Das Gymnasium Bäumlhof stellt seit geraumer Zeit jedes Jahr eine grosse Musikproduktion auf die Beine, getragen von den Schülerinnen und Schülern der 2. bis 4. Klassen sowie allen mit Schwerpunkt Musik. Für die Kostüme war eine Klasse der Weiterbildungsschule Bäumlhof besorgt.

Natürlich war die eine oder andere Unsicherheit bei den Solostimmen und den Instrumenten zu hören, aber insgesamt gelang den rund zweihundert Schülerinnen und Schülern, die

monatelang in verschiedenen Chören und Formationen geübt und die Vorbereitung mit einer intensiven Projektwoche direkt vor den Aufführungen vom vergangenen Samstag und Sonntag abgeschlossen hatten, eine stimmige Aufführung, die in der gut besetzten Martinskirche grossen Applaus erntete. Dabei überzeugten nicht nur die Chöre in «Vasto mar» von Heinrich Schütz (1585–1672), den Vespergesängen von Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847), «Gott ist mein Hirt» von Franz Schubert (1797–1828) und eben den «Chichester Psalms». Überzeugend war auch der erstmalige Auftritt des neuen Instrumental-Ensembles, das mit Isaac Albéniz' «Rondena» und den drei Stücken «All Blues», «El Polo» und «Milestones» von Miles Davis (1926–1991) jazzige Noten setzte. Ein Höhepunkt war schliesslich das von allen Mitwirkenden inszenierte «Cloudburst» von Eric Whitacre (*1970). Mit Stimmen, Instrumenten, dem Regentropfen imitierenden Fingerschnippen, Licheffekten und Tanzeinlagen wurde auf eindrückliche Art ein Gewitter inszeniert, das dem Abend einen würdigen Schlusspunkt setzte.

PFADI Wochenende für die Leiter aller Abteilungen

Hilfe für «Bob der Baumeister»



Wer viel leistet, muss auch genügend zu essen kriegen: Einige der Leiterinnen und Leiter der vier Riehener Pfadfinderabteilungen verpflegen sich. Bob der Baumeister fehlt auf dem Bild.

Foto: zVg

Am Wochenende vom 11. bis 13. Januar haben die Leiterinnen und Leiter der Pfadi Riehen Besuch von «Bob dem Baumeister» – dem bekannten Handwerker aus den Kindergeschichten – erhalten. Knapp dreissig Leiterinnen und Leiter der vier Riehener Pfadfinderabteilungen Mäitlpfadi Rieche, Pro Patria, Rheinbund und St. Ragnachar durften wieder einmal selbst als Teilnehmer das Wochenendprogramm geniessen.

Am Freitagabend sammelten die Pfadileiterinnen und Pfadileiter zusammen mit einem Archäologen in der ganzen Innenstadt von Basel verteilte Dinosaurierknochen. Die Knochen wurden an ein Museum verkauft, um mit dem Geld eine neue Bagger-schaukel für Bob zu ersteigern. Anschliessend bezogen sie die Baubaracke in Hochwald. Nach fürstlichem Brunch am Samstagmorgen folgten Gesellschaftsspiele und eine Ausgrabung mit Bob zum Thema Sinn oder Unsinn. Gruppendynamik war ge-

fragt. Bob lehrte die Leiter zudem, wie mit einfachen Mitteln – einer Kerze und einer Büchse – ein gut funktionierender Crêpes-Ofen gebastelt werden kann. Am Samstagabend verlangte Bob den Leiterinnen alle Kraft und Geschicklichkeit ab. Es ging darum, in einem Geländespiel die Skyline von Manhattan zu erbauen. Das Programm von Bob dem Baumeister wurde am Sonntag durch das Erlernen der aktuellsten Seiltechnik – mit Schwerpunkt Seilbahnbau und Abseilen – abgerundet.

Die Leitungsteams der verschiedenen Pfadiabteilungen hatten mit diesem Wochenende Gelegenheit, sich näher kennenzulernen, Gedanken zu ihrer Jugendarbeit auszutauschen und sich damit auf ein abwechslungsreiches Pfadijahr 2013 vorzubereiten.

Weitere Informationen und Kontaktpersonen zur Pfadi in Riehen sind unter www.pfadi-riehen.ch zu finden.

Philipp Sick / Smily

GALERIE SCHÖNECK Grafikblätter von Christo und Jeanne-Claude

Kleinformatisches von Grossprojekten

rz. In ihrer kommenden Ausstellung zeigt die Galerie Schöneck eine Auswahl signierter und limitierter Grafikblätter von Christo und Jeanne-Claude und von den Künstlern signierte Reproduktionen respektive Fotografien ihrer realisierten Projekte. Die Aufnahmen stammen vom Fotografen Wolfgang Volz oder von Harry Shunk und Janos Kender.

Christo und seine 2009 verstorbene Frau Jeanne-Claude wurden bekannt durch ihre Verhüllungsaktionen, wie zum Beispiel die «Wrapped Trees», die eingepackten Bäume im Berower Park bei der Fondation Beyeler, und ihre sonstigen Grossprojekte in Landschaftsräumen oder urbanen Zusammenhängen. Christo malt und zeichnet jeweils Entwürfe der Kunstprojekte, die in den Kunsthandel gelangen und längst sehr begehrt sind. Die in der Galerie Schöneck gezeigten Arbeiten bieten die Möglichkeit, signierte und limitierte Grafikblätter von Christo und Jeanne-Claude zu erwerben.

Zu sehen wird ein Querschnitt realisierter Projekte sein: «The Gates», «Wrapped Trees», «The Pont Neuf Wrapped», «Wrapped Vestibule», «The Umbrellas», «Surrounded Islands», «Running Fence», «Wrapped Roman Wall», «Valley Curtain», «Wrapped



Der «Running Fence», den Christo und Jeanne-Claude 1972 bis 1976 in Marin Sonoma County in Kalifornien realisierten.

Foto: Wolfgang Volz

Monuments», «Wrapped Coast» und noch unrealisierte Projekte wie «Over the River», das auf der 1992 entstandenen Idee beruht, ein 42 Meilen langes Stück des Arkansas Rivers im Süden Colorados mit einem durchsichtigen Material zu überdachen.

Christo and Jeanne-Claude: Fotografien, Lithografien und Reproduktionen, Vernissage: Samstag, 26. Januar, 11 bis 16 Uhr, Ausstellung: 27. Januar bis 2. März, Galerie Schöneck, Burgstrasse 63, Riehen, Öffnungszeiten: Do–Fr 11–18, Sa 11–16 Uhr.

GALERIE BURGWERK Gisela K. Wolf zeigt Zeichnungen und Gemälde

Basler Fasnacht und mythische Orte



Fasnächtliche Impressionen sind Thema der Ausstellung von Gisela K. Wolf im Burgwerk.

Fotos: zVg

rz. Die Riehener Malerin Gisela K. Wolf zeigt in der Galerie Burgwerk «Fasnächtliches» – Zeichnungen und abstrakte Impressionen, die die fasnächtliche Farbenpracht wiedergeben und da und dort das Farbenspiel der Laternen erahnen lassen. Die Zeichnungen und Skizzen suggerieren ganze Geschichten, was nicht erstaunt, ist die Malerin doch auch Autorin, wie dem in der Galerie aufliegenden Buch «Basel, d Fasnacht und dr Rhy» zu entnehmen ist.

Eine angenehme Überraschung bietet die Galerie mit zwei zusätzlichen Lesungen, die eine mit Hilda Jauslin, die andere mit Edith Schweizer-Völker. Die Mundart-Autorin Hilda Jauslin, auch bekannt von Lesungen in der Riehener ARENA-Literaturinitiative und als Gewinnerin des Rollwagen-Preises, wird in der Galerie Burgwerk am Samstag, dem 2. Februar, um 16 Uhr eigene Texte zur Fasnacht und zu Basel lesen. Am 9. Februar liest von 17–18 Uhr die bekannte Volkskundlerin Edith Schweizer-Völker aus ihren beiden Bestsellern «Mythische Orte am Oberrhein» und gibt damit weiterführende Informationen zum fasnächtlichen Brauchtum in der Region. Zu beiden Lesungen ist der Eintritt frei.

«Fasnächtliches», Ausstellung mit Zeichnungen und Bildern von Gisela K. Wolf, Galerie Burgwerk (Burgstrasse 160, Riehen), 26. Januar bis 24. Februar 2013, Vernissage am Samstag, 26. Januar, 16–18 Uhr.



Sechsenddreissig Karten und ein Menü

ty. Im Niederholz wurde wieder gejasst, was die Karten hergaben: Am Jassturnier des Quartiervereins Niederholz versammelten sich 44 Spielerinnen und Spieler an den Jassteppichen. Obenaus schwang letztlich Monika Diehl, die an diesem Tag den einfachen Schieber am besten beherrschte und 5196 Punkte einfuhr. Auf Platz zwei kam Nelly Waldmeier mit 5080 Punkten, der dritte Platz ging an Hedi Gerstner mit 5054 Punkten. Eine weitere Frau spielte ebenfalls eine wichtige Rolle: Gabriela De Caro war für das anschliessende Essen verantwortlich und sorgte mit Hackbraten, Polenta und verschiedenen Gemüsen für das Tüpfelchen auf dem i.

Foto: Philippe Jaquet

ZIVILSTAND

Todesfälle
Riehen
Graber-Geiser, Jacques, geb. 1924, von Huttwil BE in Riehen, Spittelmattweg 31.
Maurer-Wild, Robert, geb. 1921, von Basel, in Riehen, Albert Oeri-Strasse 7.
Rochat-Glaser, Beatrice, geb. 1919, von Chêne-Bougeries GE, L'Abbaye VD und Le Lieu VD, in Riehen, Inzlingerstrasse 230.
Sigrist-Ackermann, Albert Hermann, geb. 1925, von und in Riehen, Inzlingerstrasse 230.
Stiegeler-Wirth, Gertrud Maria, geb. 1920, von Riehen und Basel, in Riehen, Albert Oeri-Strasse 7.
Wagner-Thommen, Christa, geb. 1955, von Zunzgen BL, in Riehen, Hirtenweg 18.

Geburten Riehen
Mischler, Sandro Janic, Sohn des Mischler, Thomas, von Schwarzenburg BE, und der Mischler-Gysin, Nicole Melanie, von Arisdorf BL und Schwarzenburg BE, in Riehen.
Dang, Philian Vinh, Sohn des Dang, Van Phi, von Deutschland, und der Herleth-Dang, Valérie Catherine, von Deutschland, in Riehen.
Gil, Luca André, Sohn des Gulde, Uwe Jens, von Deutschland, und der Gil-Drago, Sandra, von Frankreich, in Riehen.

Platon, Alexander Dan, Sohn des Platon, Julian Vlad, von Deutschland, und der Platon, Margareta Violeta, von Rumänien, in Riehen.
Lasry, Simone, Tochter des Lasry, Arie, von Tomils GR, und der Florea-Lasry, Sorina Marina, von Basel und Tomils GR, in Riehen.
Sturniolo, Dario Massimiliano, Sohn des Sturniolo, Salvatore, von Italien, und der Sturniolo-Breuleux, Selina Valeska, von Kehrsatz BE und Le Bémont JU, in Riehen.
Perez, Victoria Aina, Tochter des Perez, Derek, von Spanien, und der Gomez Perez, Raquel, von Basel, in Riehen.

KANTONSBLATT

Grundbuch

Bettingen
Baiergasse 35A, P 1190, 442,5 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Johanna Maria Warkotsch und Reiner Frank Warkotsch, beide in Bettingen. Eigentum nun: Wolfgang Hueber und Kanako Yamamoto, beide in Basel.
Talweg, Vierjuchartenweg, P 927, 1000 m². Eigentum bisher: Sylvia Brunner, in Riehen. Eigentum nun: Karin Bortolas und Rodolfo Bortolas, beide in Bettingen.

Riehen

Oberdorfstrasse 2, S A P 129, 410 m², Wohnhaus, Garagegebäude und Nebengebäude. Eigentum bisher: Ruth Margrit Nussbaumer, in New Jersey (US). Eigentum nun: Rexhep Berisha und Zimrete Berisha, beide in Riehen.
Erlensträsschen 35, S B P 1597, 368 m², Wohnhaus, Schopf. Eigentum bisher: Albina Schultheiss, Susanne Murri und Heinz Schultheiss, alle in Riehen. Eigentum nun: Susanne Murri und Heinz Schultheiss.
Burgstrasse 108, 108A, 108B, 108C, 110, S D StWEP 277-5 (= 74/1000 an P 277, 2749,5 m², 5 Wohnhäuser mit Autoeinstellhalle), StWEP 277-10 und StWEP 277-11 (= je 4/1000 an P 277), und MEP 277-19-10 (= 1/17 an StWEP 277-19 = 68/1000 an P 277). Eigentum bisher: John Joseph Daly, in Riehen. Eigentum nun: Elizabeth Anne Daly Grandeau, in Riehen.
Unterm Schellenberg 147, S D StWEP 563-3 (= 65/1000 an P 563, 1441,5 m², Mehrfamilienhaus, Autoeinstellhalle), MEP 563-11-3 (= 1/11 an StWEP 563-11 = 292/1000 an P 563). Eigentum bisher: Ilse Margareta Clalüna, in Riehen, und Tumasch Clalüna, in Basel. Eigentum nun: Ilse Margareta Clalüna.
Niederholzstrasse 52, S C P 159, 870 m², Wohnhaus, Garagegebäude, *Moos-*

weg, S E P 1205, 1548 m², *Im Linsberg, Vormberg*, S E P 2375, 12378,5 m², *Hinterengeliweg 15*, S F P 41, 1208 m², Gartenkabinett. Eigentum bisher: Sylviane Müller und Nathalie Patricia Müller, in Riehen, und Carole Sabine Leenheer, in BL Zwijndrecht (NL). Eigentum nun: Sylviane Müller.
Pfaffenlohweg 22, S D P 418, 625,5 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: David Michael Vögtli, in Basel. Eigentum nun: Marion Ingeborg Feldhaus und Stephan Bernhard Feldhaus, beide in Basel.
Bettingerstrasse 239, S E P 1154, 526,5 m², Wohnhaus, Garagegebäude. Eigentum bisher: Markus Felix Fischer, in Sulz AG, und Stefan Peter Fischer, in Bättwil SO. Eigentum nun: Ernest Allemann und Elisabeth Yu-Yen Pan, beide in Basel.
Waltersgrabenweg 13, S D P 1694, 454 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Fritz Stohler, in Riehen. Eigentum nun: Felix Roland Stohler, in Allschwil BL.

Baupublikationen

Bettingen

Neu-, Um- und Anbau
Talweg 29, Sekt. B, Parz. 805
Projekt:
Abbruch und Neubau Balkone *Bauherrschaft:*

Brockhaus Manfred und Angelika, Talweg 29, 4126 Bettingen
verantwortlich:
Rudin-Knopf Karin, Unterm Schellenberg 4, 4125 Riehen

Riehen

Neu-, Um- und Anbau
Baselstrasse 45, Sekt. RA, Parz. 210

Projekt:
Einbau Restaurationsbetrieb (Gelateria) im Erdgeschoss, mit Hintergrundmusik, mit Verkauf von Lebensmitteln zur Mitnahme
Bauherrschaft:
Serpi Mumbi, Aeussere Baselstrasse 320, 4125 Riehen
verantwortlich:
Bauherrschaft

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 15. Februar 2013 einzureichen.
Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Baumentscheid beantwortet.

Basel, 16. Januar 2013
Bau- und Gastgewerbeinspektorat



BEST BEEF IN TOWN

arena restaurant
Brüglingen 33, 4052 Basel
reservationen@arena-restaurant.ch
T +41 (0) 61 377 51 10

...auch abends geöffnet

www.arena-restaurant.ch

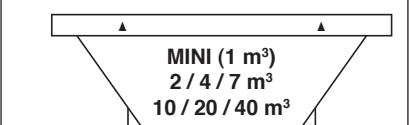
RZ027609



P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG

BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:



- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte
Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

RZ027518



JUNGO AG

Elektroinstallationen

Service, Reparaturen
Neu- und Umbauten

Lörracherstrasse 80, 4125 Riehen
Tel. 061 645 20 20
Fax 061 645 20 29
info@jungoag.ch
www.jungoag.ch

RZ027509



Pestalozzi Apotheke

„HOMÖOPATHIE“
Apotheke für Naturheilmittel

**Schenken Sie Gesundheit
FIT IN DIE KISTE
– die Basismethode –**

Autoren: Burkhard Sieper und Michael Eisemann
10. Auflage, ISBN 978-3-000-12828-8
«Dieses Buch hat nur einen Fehler: Dass ich es nicht geschrieben habe.» (Barbara Rütting)

Tel. +49 7621/91 98 90 • Fax -91 98 99
info@pestalozzi.de • www.pestalozzi.de
Inhaber Burkhard Sieper

RZ027516

KREUZWORTRÄTSEL NR. 3

südamerik. Staat	jap. Dankesausdruck	Basler Wahrzeichen	nachtaktive Vögel	indon. Ferieninsel	Restaurant bei Brüglingen	Erbgut eines Lebewesens	Mannschaft	sie liefert Fleisch und Milch	Imbiss mit Brot
7					Kehrreime				9
B.b. = Kleinkind		Hektoliter, abgekürzt		engl.: zehn		nichts, i.d. Romandie	fliesst d. Magdeburg	Gelöbnis	
					Land in Europa				
flugunfähige Seevögel	darin trägt man allerlei	flüssige Essenz	inneres Organ	griech. Kriegsgott	Amerikaner, salopp		Böses, das jem. zugefügt wird		
Dreifachkonsonant			Enzym im Kälbermagen		2	Fragewort	Präposition	es liegt oben auf dem Haus	Abk.f. Dienstwohnung
Vogel, der Fische mag				d.Reinhardt Verlag gibt den Kalender heraus					kurz für Kubikzentimeter
			Gerät z. Putzen			siehe auch, Abk.	beliebtes Nagetier	Kürzel für Code Civil	
starker Faden	kurz für Arbeitnehmer	unbestimmtes Fürwort		franz.: gut (Adverb)	8	wurde bis 6.1. im Hilton Hotel gespielt			
rohes Rindshackfleisch mit Zutaten				Angeberei	Beginn	Ausdruck des Verstehens		schnell, rasch!	Gebirge in Nordafrika
		mittel-europ. Strom	gibt das Erreichen eines Endpunktes an			damit ist der Schein-Ehekunde	Abk. f. Elektrotechnik	MiniDisc, kurz	Tee aus Südamerika
Paddelboot	Glücksspiel		1			15	seidig-weiches Gewebe	3	
Autokennzeichen eines europ. Landes		kurzer RegioExpress	schlechte Angelegenheit				.ral...a = Ausdruck fröhlichen Singens		
sie ist in Galerie Lillian Andrée zu sehen	ringförmiges Schmuckstück						Gebiet b. Flussmündung		
				rettungsassistent, Abkürzung					
			sprachl. Zeitform		4		Papiermass		

Liebe Rätselfreunde
rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie wieder herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 4 vom 25. Januar, publizieren wir an dieser Stelle wie üblich einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter

aller vier Januar-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.
Der Gewinnerin oder dem Gewinner winkt ein attraktiver Preis in Form eines Gutscheins über 50 Franken für das Arena Restaurant in Basel.
Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lösen des Kreuzworträtsels und viel Glück bei der Verlosung.

Lösungswort Nr. 3

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----



GIMA

GIPSER- UND MALER-GESELLSCHAFT BASEL AG

NEU- UND UMBAUTEN

Südquaistrasse 12
4057 Basel
Telefon 061 631 45 00

RZ027503



Sensationelle Tiefpreise auf

Waschautomaten
Wäschetrockner
Backöfen
Kühl-, Gefrierschränke
Grosse Küchen- und Apparateausstellung

Weitere Marken:
Miele, Bosch, Electrolux,
Bauknecht, FORS-Liebherr usw.
Mo–Fr, 9–12/14–18.15 Uhr
Sa, 9–12 Uhr

U. Baumann AG

4104 Oberwil
Mühlemattstrasse 25
Telefon 061 405 11 66
Info@baumannoberwil.ch
www.baumannoberwil.ch

RZ027597



LUTZ

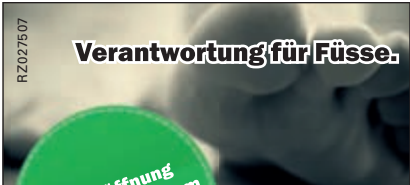
Die Buchhandlung

Lörrachs
»Haus der Bücher«
Tumringer Str. 179

*Kommen Sie zum
Bücherbummel!*

Bücher und Neue Medien auf
3 Etagen mitten in der Stadt
Tel. 0049 76 21/92 60 00, Fax 92 60 25

RZ027502



Verantwortung für Füsse.

Neu-Eröffnung
Kompetenzzentrum

Winkler ORTHO SCHUH TECHNIK
Hammerstrasse 14, 4058 Basel
T 061 691 00 66 | winkler-osm.ch

Patrick WINKLER
ORTHO SCHUH TECHNIK

RZ027507

SPORT IN KÜRZE

Riehener Podestplätze in Adelhausen

hrs. Beim vom TuS Adelhausen und dem LCM Rheinfelden organisierten Benefizlauf «Rund um Adelhausen» werden sämtliche Einnahmen dem Förderverein für krebskranke Kinder in Freiburg gespendet. Im Feld von Hobby- und Spitzenläufern aus der Region waren auch Mitglieder aus den Reihen der Riehener Vereine vertreten. Die anspruchsvolle Strecke führte über 10,4 Kilometer (vier Runden à 2,6 Kilometer mit je einer happigen Steigung pro Runde). Einmal mehr feierte der unverwüstliche Franz Burda (SSC Riehen) einen Kategoriensieg, nämlich bei den Männern M70 in einer Zeit von 56 Minuten 38 Sekunden. Zweiter wurde Hansruedi Schmid (SSC Riehen) bei den Männern M65 in 57:10. Pascal Enggist (TV Riehen) lief in 39:38 bei den Männern M40 auf Platz fünf, Markus Segmüller (TV Riehen) wurde bei den Männern M55 in 55:05 Achter.

Flaminia Straumann ritt in Basel

rz. Die Riehener Springreiterin Flaminia Straumann bestritt innerhalb des internationalen Springreitturniers CSI Basel von vergangener Woche in der St. Jakobhalle zwei Konkurrenzen. Am «Preis der Garage Nepple AG» (Int. Springprüfung nach Fehlern und Zeit 1.45 m) vom 10. Januar belegte die 20-Jährige auf Cousteau mit vier Strafpunkten in 65,92 Sekunden den 31. Platz unter 43 Teilnehmenden. Gewonnen wurde diese Prüfung vom Deutschen Hans-Dieter Dreher, der auf seinem Pferd Constantin Bin in 49,11 Sekunden fehlerlos blieb.

Am «Preis des Kantons Basellandschaft» (Int. Springprüfung nach Fehlern und Zeit 1.45 m) vom 13. Januar belegte Flaminia Straumann auf Cousteau mit einem Nullfehlerritt in 61,80 Sekunden den 24. Platz unter 47 Gestarteten. Auch hier gewann der Deutsche Hans-Dieter Dreher auf Constantin B mit null Fehlern in 46,67 Sekunden.

Amicitia-Junioren nahe an Halbfinals

rz. Gleich mit fünf Teams hat sich der FC Amicitia im Rahmen des grossen Junioren-Hallenturniers des Fussballverbandes Nordwestschweiz für die Finalturniere qualifiziert, die am vergangenen Wochenende stattfanden. Die beiden Teams in der Kategorie E2 verpassten dabei in Laufenburg die Halbfinalqualifikation nur knapp. Beide wurden in ihren Fünfergruppen jeweils Zweite, nur die Gruppensieger kamen weiter. Damit belegten die beiden Amicitia-Teams in der Endabrechnung Platz sechs und acht unter den zwanzig für das Finalturnier qualifizierten Mannschaften.

Die C-Junioren spielten in Lausen und erreichten am Finalturnier Platz sieben unter zehn Mannschaften.

Basketball-Resultate

Frauen, NLB, Zwischenrunde, Gruppe 1:	
CVJM Riehen I – BBC Troistorrents	37:49
Männer, 4. Liga Regional:	
CVJM Riehen II – TSV Rheinfelden II	93:34
BC Pratteln II – CVJM Riehen II	64:76

Basketball-Vorschau

Frauen, NLB, Zwischenrunde, Gruppe 1:	
Sa, 19. Jan., 14.30 Uhr, Collège de L'Abbaye	
BBC Agaune – CVJM Riehen I	
Männer, 2. Liga Regional:	
Mi, 23. Januar, 20.30 Uhr, Niederholz	
CVJM Riehen I – BC Münchenstein	

Volleyball-Resultate

Frauen, 1. Liga, Gruppe C:	
Volley Luzern Nachwuchs – Riehen I	0:3
Frauen, 2. Liga:	
VBC Allschwil II – TV Bettingen	1:3
KTV Basel I – KTV Riehen II	1:3
Frauen, 3. Liga, Gruppe A:	
SC Uni Basel II – KTV Riehen III	0:3
Frauen, 5. Liga, Gruppe B:	
TV Pratteln NS II – KTV Riehen V	2:3
Junioredamen U23, 1. Liga:	
TV Bettingen – KTV Riehen I	0:3
Junioredamen U23, 2. Liga, Finalrunde:	
VBC Gelterkinden II – KTV Riehen II	0:3
Junioredamen U17, Finalrunde:	
VBC Gym Liestal – KTV Riehen I	3:1
HduS Reinach – KTV Riehen II	3:0
Junioredamen U15, Finalrunde:	
TV Muttentz – KTV Riehen I	3:0
Männer, 2. Liga:	
TV Bettingen – VBC Bubendorf I	3:0

Volleyball-Vorschau

Frauen, 1. Liga, Gruppe C:	
Sa, 19. Januar, 18.30 Uhr, Hinter Gärten	
KTV Riehen I – FC Luzern II	
Frauen, 2. Liga:	
Sa, 19. Januar, 14 Uhr, Schule Bettingen	
TV Bettingen – VB Therwil II	
Sa, 19. Januar, 16 Uhr, Neumatt Aesch	
Sm'Aesch Pfeffingen III – KTV Riehen II	
Frauen, 3. Liga, Gruppe A:	
Sa, 19. Januar, 16 Uhr, Hinter Gärten	
KTV Riehen III – TV Pratteln NS I	
Frauen, 4. Liga, Gruppe B:	
Sa, 19. Januar, 14 Uhr, Hinter Gärten	
KTV Riehen IV – VB Ettingen	
Junioredamen U19, Finalrunde, Gruppe B:	
Sa, 19. Januar, 14 Uhr, Hinter Gärten	
KTV Riehen – SV Lausen	
Junioredamen U17, Finalrunde, Gruppe B:	
Do, 24. Januar, 19.30 Uhr, Niederholz	
KTV Riehen I – TV St. Johann V	
Junioredamen U15, Finalrunde, Gruppe 2:	
Sa, 19. Januar, 18 Uhr, Hinter Gärten	
KTV Riehen I – KTV Riehen II	
Männer, 2. Liga:	
Sa, 19. Januar, 18 Uhr, Sapeten	
VBC Bubendorf I – KTV Riehen	
So, 20. Januar, 15 Uhr, Gym Laufen	
VBC Laufen II – TV Bettingen	
Mo, 21. Jan., 20.30 Uhr, Schule Bettingen	
TV Bettingen – Traktor Basel	

Handball-Resultate

Junioren U17, Meisterklasse:	
Riehen – BB Binningen/HC Therwil	15:16
Junioren U15, Promotion:	
HB Riehen – Blau Boys Binningen	34:26

Unihockey-Resultate

Männer, Kleinfeld, 4. Liga, Gruppe 7:	
Riehen II – Flüh-Hofstetten-Rodersd.	11:5
UH Mümliswil II – KTV Riehen II	4:3
Männer, Kleinfeld, 5. Liga, Gruppe 7:	
M.M. Bettingen – UH Mümliswil III	4:3
M.M. Bettingen – UHC Basel United III	5:6
Frauen, Kleinfeld, 1. Liga, Gruppe 2:	
Herzogenbuchsee – UHC Riehen I	6:9
UH Rüttenen – UHC Riehen I	6:4
Junioren A Regional, Gruppe 3:	
TV Bubendorf – UHC Riehen	3:3
UHC Riehen – Reinacher SV	15:5
Junioren C Regional, Gruppe 9:	
UHC Basel United – UHC Riehen	10:4
UHC Riehen – Squirrels Ettingen	8:4
Junioredamen B Regional, Gruppe 2:	
UH Rüttenen – UHC Riehen	2:10
UHC Riehen – UH Kaiseraugst	4:3

Orientierungslauf-Resultate

Riehener Nacht Dorf OL, 9. Januar 2013, Start und Ziel Reithalle Wenkenhof

Lang (9 km/160 m HD/29 P): 1. Kaspar Hägler (Basel/OLV BL) 37:31, 2. Thomas Hohl (Basel/OLG Basel) 38:11, 3. Christoph Meier (Lausen/OLV BL) 40:47, 4. Janis Schönleber (Lupsingen/OLG Kakowa) 44:46, 5. Thomas Meier (Ormalingen/OLG Kakowa) 44:47, 6. Timon Schweizer (Ormalingen/OLV BL) 46:20, 7. Julian Brogli (Basel/OLV BL) 47:09, 8. Stefan Brauchli (Therwil/OLG Basel) 48:25, 9. Pierre-Aimé Goettmann (CO Colmar/F) 48:55, 10. Andrea Roggo (Muttentz/OLG Kakowa) 49:06. – 22 Läufer gestartet, 18 klassiert.

Mittel (6 km/110 m HD/22 P): 1. Tino Polsini (Gelterkinden/OLV BL) 29:22, 2. Dominik Mösch (Arlesheim/OLG Basel) 30:24, 3. Lukas Meier (Lausen) 31:23, 4. Samuel Zbinden (Münchenstein/OLV BL) 31:26, 5. Sofie Bachmann (Reigoldswil/OLV BL) 32:36, 6. Markus Schweizer (Ormalingen/OLV BL) 33:02, 7. Christopher Stern (Langenbruck/OLG Kakowa) 33:21, 8. Merla Kubli (Basel/OLG Basel) 33:38, 9. Johanna Purrer (Muttentz/OLG Basel) 33:59, 10. Thomas Hertner (Pratteln/OLV BL) 34:31, 11. André Wirz/Thomas U. Müller (Bettingen) 34:41, 16. Claudia Wirz/Peter Müller (Bettingen/OLG Basel) 37:23, 27. Matthias Lüdin (Bettingen/OLG Basel) 42:59, 30. Rahel Brodmann/Thomas Brunner (Bettingen/OLG Basel) 44:31, 32. Heidi Lüdin/Sandra Hausmann (Bettingen/OLG Basel) 44:56, 41. Ruth Wüest/Christine Vincenzi (Riehen/SSCR) 50:17, 44. Hansruedi Schmid (Riehen/SSCR) 55:26, 50. Verena Rotach/Béa Dolder (Riehen/SSCR) 1:24:25. – 52 Läufer/Gruppen gestartet, 50 klassiert.

Kurz (4 km/100 m HD/18 P): 1. Michael Hofer (Aesch) 25:33, 2. Romina Schweizer (Ormalingen/OLV BL) 27:10, 3. Gino Tagliavini/Sabina Kilchherr (Hofstetten) 28:02, 4. Marco Rüfenacht (Diepflingen/ILV BL) 28:19, 5. Lukas Gisin (Känerkinden/Stonebite Racing Team) 29:44, 6. Hannah Wirz/Livia/Fabian (Bettingen) 31:49, 7. Beat Oehen/Christina Ochsner (Riehen/SSCR) 33:31, Juliette Hernist (Mulhouse/F) 33:29, 9. René Moser (Hölstein) 35:01, 10. Edwin Leisibach/Christoph Kohler (Muttentz/OLG Kakowa) 35:34, 16. Stefan Fricker/Joris/Tim (Riehen) 38:34, 28. Werner Ueckert (SSC Riehen) 43:34, 31. Annikka Lüdi/Nick/Jil/Johannes (Bettingen/OLG Basel) 44:41, 32. Bruno Wüest (Riehen/SSCR) 44:54, 33. Hanspeter Hirschi (Riehen/SSCR) 45:40, 36. Rolf Spriessler (Riehen/TVR) 47:56, 40. Charlotte Weigand/Klaus (Bettingen/SSCR) 55:44, 41. Gunnel de Tribolet/Dominique de Meuron (Riehen) 56:57, 42. Steffi Doebeili/Flugge (Riehen/SSCR) 1:01:37, 45. SSC Riehen Oldies 1:14:54. – 47 Läufer/Gruppen gestartet, 45 klassiert.

RADQUER Schweizer Meisterschaft in Steinmaur

Wieder Silber für Katrin Leumann

rz. Am Tag vor ihrer Abreise ins dreiwöchige Trainingslager in Südafrika, wo sie sich auf die Mountainbike-Saison vorbereitet und so richtig ins Profileben einsteigt, bestritt die Riehenerin Katrin Leumann am vergangenen Sonntag in Steinmaur noch die Schweizer Meisterschaft im Radquer und gewann wie erwartet hinter der Luzernerin Jasmin Achermann die Silbermedaille. Nach ihrem Schweizermeisterittel, den sie 2007 in Steinmaur gewann, war dies nun für Leumann die sechste Silbermedaille in Serie, jedes Mal hinter Achermann, die sich inzwischen in der Radquer-Weltrangliste in die Topten vorgearbeitet hat und mit einigen Ambitionen an die Europameisterschaft fährt.

Auf diese verzichtet Katrin Leumann, obwohl sie trotz nur wenigen Starts derzeit als drittbeste Schweizerin Rang 56 in der Radquer-Weltrangliste belegt. Leumann liess in Steinmaur die Nummer 40 der Weltrangliste, die Jurassierin Lise-Marie Henzelin, klar hinter sich. Der Kampf um den Titel allerdings war schnell entschieden. Achermann legte einen Blitzstart hin und Leumann hatte etwas Mühe, in den Tritt zu kommen. So setzte sich Achermann schon zu Beginn des Rennens ab und konnte ihren Vorsprung stetig vergrössern. Leumann fuhr auf Platz zwei ein

ebenso einsames Rennen, Bronze-medallengewinnerin Henzelin verlor über eineinhalb Minuten auf Leumann.

Am Montagmorgen verabschiedete sich Katrin Leumann endgültig von ihren Kindergartenkindern im Kindergarten Glögglihof. Am gleichen Tag noch bestieg sie das Flugzeug, um sich nun als Profisportlerin im Mountainbike in der Weltspitze zu etablieren mit dem Fernziel, an den Olympischen Spielen 2016 in Rio de Janeiro (Brasilien) eine Medaille zu erobern. Seit wenigen Monaten wird Leumann von Erfolgstrainer Nicolas Siegenthaler trainiert, der Nino Schurter zum Weltmeister und Olympia-Silbermedallengewinner formte. Auch dieses Jahr fährt Katrin Leumann für das deutsche Ghost Factory Racing Team.

Radquer-Schweizer Meisterschaft, 13. Januar 2013, Steinmaur
Frauen/Junioredamen (11,7 km): 1. Jasmin Achermann (Gunzwil) 42:44, 2. Katrin Leumann (Riehen/ghost factory racing) 45:05, 3. Lise-Marie Henzelin (Dampfreux) 46:42, 4. Desirée Ehrler (Steinhausen) 48:00, 5. Nicole Hanselmann (Fehraltorf) 48:08, 6. Sarah Koba (Buchs SG) 48:13. – 12 Fahrerinnen klassiert.
Männer Elite (20,9 km): 1. Julien Taramcaz (Fully VS) 58:30, 2. Simon Zahner (Dürnten) 59:10, 3. Ralph Näf (Andwil TG) 1:00:08. – 22 Fahrer klassiert.

ORIENTIERUNGSLAUF Weltcuprennen in Neuseeland

Missglücktes Jagdstartrennen in Napier

rz. Der bereits dritte Weltcuplauf dieser Saison, ein Mitteldistanzrennen im neuseeländischen Napier, wurde am vergangenen Sonntag in zwei Läufen ausgetragen. Bei grosser Hitze galt es am Morgen in einem Prolog, die Positionen für das Jagdstartrennen vom Nachmittag festzulegen, das im hügeligen Gelände sehr anspruchsvoll war.

Ines Brodmann hatte im Prolog Probleme mit der Atmung und schaffte es so nur auf den 22. Platz mit bereits über vier Minuten Rückstand auf die Spitze. Am Nachmittag kämpfte sie nochmals und erlief sich als drittbeste Schweizerin den 23. Schlussrang. Überlegene Siegerin wurde die Schwedin Tove Alexandersson. Beste Schweizerin war als Zehnte Judith Wyder, als Dreizehnte folgte Sara Lüscher.

Bei den Männern machte der Prologzweite Fabian Hertner bereits früh einen Fehler und fiel bis am Ende auf Platz fünf zurück, Matthias Merz wurde als Vierter bester Schweizer. Es gewann der Schwede Jerker Lysell im Schlussspurt gegen den Norweger Olav Lundanes.

Orientierungslauf, Weltcuprennen in Napier (Neuseeland), 13. Januar 2013, Prolog mit Jagdstart
Frauen Elite (4,7 km/285 m HD/19 P): 1. (Prolog 1.) Tove Alexandersson (SWE)

ORIENTIERUNGSLAUF 14. Riehener Nacht-Dorf-OL

Ein Familienlauf in toller Atmosphäre

rs. Der Riehener Nacht-Dorf-OL, ursprünglich vom Ski- und Sportclub Riehen ins Leben gerufen, findet in OL-Kreisen immer grösseren Anklang und entwickelt sich immer mehr zum Familienanlass. So waren rund zwanzig Schülerinnen und Schüler, aber auch viele Seniorinnen und Senioren auf den drei Routen unterwegs, die mit Start und Ziel bei der Reithalle Wenkenhof alle auf dem Areal des Sonderschulheims zur Hoffnung Halt machten, wo einige knifflige Aufgaben zu lösen waren. Die beiden längeren Routen führten bis mitten ins Riehener Dorfzentrum. Posten standen im Gebiet der Wettsteinanlage und im Sarasinpark.

Weltklasseleute wie Matthias Merz, der in der Region Basel lebende Schwede Anders Holmberg oder die Riehener OL-Staffel-Weltmeisterin Ines Brodmann waren diesmal nicht am Start – die Weltelite weilt zum ungewöhnlich frühen Weltcupauftakt in Neuseeland. Weltmeisterlichen Glanz verlied der Veranstaltung, die zum 14. Mal stattfand, diesmal der ehemalige Weltklasse-Skirennfahrer Peter Müller, dessen Tochter Sandrine Müller im Nachwuchs zur Weltspitze zählt und der sich schon seit Jahren als Orientierungsläufer betätigt. Er fand dank persönlichen Kontakten den Weg nach Riehen und bestritt zusammen mit der Bettingerin Claudia Wirz die Mitteldistanz. Überhaupt war Bettingen wie stets in den vergangenen Jahren gut und auch prominent vertreten. Mit Karte und Lampe unterwegs waren bei hervorragenden Laufbedingungen unter anderen der Bettinger Gemeinderat Matthias Lüdin und alt Gemeinderat Thomas U. Müller.



Wundervolle Stimmung am Weiher im nächtlichen Sarasinpark während dem Riehener Nacht-Dorf-OL.

Foto: Véronique Jaquet

Auf der langen Distanz setzte sich der Baselbieter Kaspar Hägler vor dem Basler Thomas Hohl durch. Auf der Mitteldistanz gewann der Gelterkinden Tino Polsini vor dem Arlesheimer Dominik Mösch. Auf der Kurzdistanz schliesslich war der Aescher Michael Hofer am schnellsten, gefolgt von der Ormalingerin Romina Schweizer.

«Der Anlass wird sicher auch in Zukunft stattfinden», sagte René Schlatter, angesprochen auf die Gerüchte, er wolle die Leitung des Laufes nach 14 Austragungen als OK-Chef



Katrin Leumann auf dem Weg zur Silbermedaille an der Radquer-SM in Steinmaur.

Foto: Michel Studer

37:05, 2. (3.) Anne-Margarethe Hausken-Nordberg (NOR) 38:28, 3. (2.) Minna Kauppi (FIN) 38:48; 10. (9.) Judith Wyder (SUI) 43:52, 13. (12.) Sara Lüscher (SUI) 44:00, 23. (22.) Ines Brodmann (Riehen/SUI) 48:41, 31. (34.) Rahel Friederich (SUI) 54:34.

Männer Elite (6,1 km/380 m HD/26 P): 1. (4.) Jerker Lysell (SWE) 40:33, 2. (3.) Olav Lundanes (NOR) 40:38, 3. (1.) Peter Öberg (SWE) 41:41:14, 4. (5.) Matthias Merz (SUI) 43:49, 5. (2.) Fabian Hertner (SUI) 43:54, 8. (14.) Matthias Kyburz (SUI) 44:06, 11. (8.) Martin Hubmann (SUI) 4:22, 16. (19.) Baptiste Rollier (SUI) 45:31, 18. (21.) Matthias Müller (SUI) 46:00, 22. (11.) Andreas Kyburz (SUI) 46:49, 29. (29.) Daniel Hubmann (SUI) 48:45, 37. (32.) Raffael Huber (SUI) 51:03.

UNIHOCKEY Meisterschaft Frauen Kleinfeld 1. Liga

Gut gespielt gegen starke Teams

Ime. Am vergangenen Sonntag traten die Erstliga-Frauen des UHC Riehen in Murgenthal mit dem Ziel an, erstmals diese Saison ein Team aus der ersten Tabellenhälfte zu schlagen. Gegen den Tabellenvierten Racoons Herzogenbuchsee startete das Team sehr motiviert und konnte sogleich mit 2:0 vorlegen. Nina Rothenhäusler gelang ein sehenswerter Treffer ins Lattenkreuz. Herzogenbuchsee gleich kurz darauf aus. Riehen spielte weiterhin offensiv und zur Pause stand es 4:3 für Riehen.

In der zweiten Halbzeit liessen die Riehenerinnen nichts mehr anbrennen und erhöhten auf 9:4. In den letzten drei Spielminuten fielen noch drei Gegentreffer, doch Torhüterin Rebecca Junker war eine grosse Stütze für das Team und sorgte dafür, dass ihr Team die Führung nicht mehr aus der Hand gab. Riehen gewann mit 9:6 und das Ziel war erreicht.

Der zweite Match gegen der Tabellen zweiten aus Rüttenen begann nicht so erfreulich für Riehen. Die Gegnerinnen erzielten Tor um Tor und die Riehenerinnen hatten zunächst nichts entgegensetzen. Obwohl der Riehener Coach Thomas Baier ein Timeout nahm, fand die Mannschaft nicht ins Spiel. Einziger Lichtblick war das schön herausgespielte Tor von

Vanessa Moser. Zur Pause stand es 1:6 und Riehen beschloss, auf zwei Linien umzustellen. Man erhoffte sich so mehr Tempo im Spiel.

Die Umstellung wirkte. Der Tor- rauch von Rüttenen konnte stoppt werden. Nun gelang den Riehenerinnen auch offensiv mehr und ein Hat- trick von Norina Reiffer brachte Rie- hen ins Spiel zurück. Für mehr reichte es nicht, obwohl die Riehenerinnen zwischenzeitlich mit vier Feldspiele- rinnen spielten. Sie verloren mit 4:6. Ein positiver Aspekt aus dem Spiel war jedoch, dass Riehen in der zweiten Halbzeit kein Gegentor mehr zulies.

Racoon Herzogenbuchsee – UHC Riehen I 6:9 (3:4)

UH Rüttenen – UHC Riehen I 6:4 (6:1)

UHC Riehen I: Rebecca Junker (Tor); Nina Rothenhäuer (2 Tore), Hanna Meier, Susanne Hubler (2), Vanessa Moser (2), Stéphanie Heeb, Norina Reiffer (6), Louisa Meya (1), Karin Stebler, Sheila Kramer.

Frauen, Kleinfeld, 1. Liga, Gruppe 2: 1. UHC Oekingern 10/20 (70:19), 2. UH Rüttenen 10/15 (41:33), 3. UHC Biel-Seeland 10/14 (52:45), 4. Racoons Herzogenbuch- see 10/13 (55:44), 5. Olten-Zofingen 10/10 (34:33), 6. UHC Riehen I 10/8 (49:61), 7. UHT Schangnau 10/8 (48:65), 8. UHC Burgdorf 10/5 (30:48), 9. STV Murgenthal II 10/4 (37:52), 10. Unihockey Langenthal Aarwangen 10/3 (24:40).



Riehen besiegt Bettingen im Derby

rz. Im Derby der U23-Volleyballerinnen zwischen dem TV Bettingen und dem KTV Riehen vom vergangenen Montag in Bettingen gab es wie schon im Hinspiel ein klares Verdikt: die Riehenerinnen setzten sich in drei Sätzen durch (11:25, 21:25, 9:25). In der Tabelle der U23 1. Liga belegen die Riehenerinnen einen Mittelfeldplatz, die Bettingerinnen liegen am Tabellenende.

Foto: Philippe Jaquet

HANDBALL Spieltag Junioren U9/U11 in Münchenstein

Erfolgreiche Junghandballer

db. Am U9/U11-Spieltag vom vergangenen Sonntag in Münchenstein schnitt der Nachwuchs von Handball Riehen gut ab, obwohl das Team ohne Torhüter angereist war. Marino Guerra stellte sich im Auftaktspiel gegen den TV Sissach als Torhüter zur Verfügung. Die Riehener waren eigentlich das bessere Team, doch reichten auch fünf Tore von Elias Bothe nicht zum Sieg. Riehen kassierte kurz vor Schluss den Ausgleichstreffer, die Partie endete mit 8:8.

Im zweiten Spiel gegen den TV Aesch stand mit Jacob Coerper der Kleinste des Teams im Tor und machte sein Sache gut. Nach ausgeglichenem Start konnten die Riehener mit 6:4 in Führung gehen. Die Riehener Tore waren in diesem Spiel gut verteilt: Elias Bothe, Flavio Bortolas und Carl Kohler trafen je zweimal, Marino Guerra, Simon Gogel und Severin Müller je einmal. Riehen gewann mit 9:7.

Gegen die Blau Boys Binningen wagte sich Simon Gogel ins Tor und blieb auch für die folgenden zwei Spiele auf dieser Position. Die Riehener gingen jeweils mit einem Tor in Führung, bis sie sich beim 5:3 erstmals

etwas absetzen konnten. Die Riehener gewannen diese Partie mit 7:5.

Gegen HG Rütihof gingen die Riehener zwar in Führung, doch kurze Zeit später lagen sie mit 1:5 hinten. Durch geschickte Wechsel konnten sie danach auf 3:6 und 6:7 verkürzen und am Schluss das Spiel doch noch mit 9:7 für sich entscheiden.

Gegen den TV Stein folgte nochmals ein ausgeglichenes Spiel. Die Riehener gingen mit 2:1 und später mit 7:6 in Führung, verloren aber knapp mit 9:10. Es war ein gutes Turnier für die Spieler. Mit dem Stamm- torwart wären die Spiele wohl nicht so spannend verlaufen. Am 2. Februar findet der nächste Spieltag in Muttenz statt.

HB Riehen – TV Sissach 8:8

HB Riehen – TV Aesch 9:7

HB Riehen – Blau Boys Binningen 7:5

HB Riehen – HG Rütihof 9:7

HB Riehen – TV Stein 9:10

Junioren U9/U11-Spieltag vom 13. Januar 2013 in Muttenz. – Handball Riehen: Elias Bothe (22), Flavio Bortolas (7), Marino Guerra (6), Jacob Coerper, Simon Gogel (2), Carl Kohler (6), Severin Müller (1). – Trainer: Daniel Bucher.

VOLLEYBALL Meisterschaft Frauen 1. Liga

KTV Riehen wieder an der Spitze

gm. Im Spitzenspiel gegen den bisherigen Leader Volley Luzern Nachwuchs konnten die Volleyballerinnen des KTV Riehen eine gute Leistung zeigen. Im Bewusstsein, dass sie sich mit einem Sieg die Tabellenspitze zurückholen konnten, starteten die Riehener Spielerinnen konzentriert ins Spiel. Die Annahmefunktionierte gut, was auch ein abwechslungsreiches Angriffsspiel erlaubte. Mit einem durchgehend sehr knappen Spiel- stand durften sie sich keine Aussetzer erlauben. In vielen hart umkämpften Ballwechseln und einer spannenden Schlussphase holten sie sich den ersten Satz mit 26:28.

Im zweiten Satz schafften sie es, sich einen kleinen Vorsprung zu erspielen und hatten so eine etwas komfortablere Position. Das führte dazu, dass die Riehenerinnen ein wenig nachliessen und auch einige unnötige Fehler zulies. Allerdings schafften sie es, diese Fehler schnell wieder in den Griff zu bekommen und sie konnten sich auch diesen Satz sichern, diesmal mit 19:25

Der dritte Satz startete sogar noch etwas besser als die vorhergegangenen Umgänge. Doch erneut veran- lasste der Vorsprung die Riehenerinnen, den Druck auf die Gegnerinnen etwas zu reduzieren und sie gaben

ihre Führung ab. Sie konnten sich aber schnell genug wieder fangen, um das Spiel wieder unter Kontrolle zu bringen und sich mit 22:25 den Drei- satzsieg und damit drei Punkte zu sichern.

Nach diesem klaren Erfolg im Spitzenspiel der beiden Topteams führt der KTV Riehen nun die Tabelle mit drei Punkten Vorsprung auf den Luzerner Nachwuchs an. Der Tabel- lendritte FC Luzern II verlor in All- schwil mit 3:0 und liegt nun bereits elf Punkte hinter dem KTV Riehen. Im nächsten Spiel treffen die Riehenerin- nen zu Hause auf den FC Luzern II (Samstag, 19. Januar, 18.30 Uhr, Hin- ter Gärten).

Volley Luzern Nachwuchs – KTV Riehen I 0:3 (26:28/19:25/22:25)

KTV Riehen I: Alessia Suja, Gianna Müller, Stéphanie Tschopp, Rahel Maiocchi, Jac- queline Tollari, Joëlle Jenni, Samantha Jauslin, Susann Witzsche, Kathrin Her- zog. – Riehen ohne Melinda Suja.

Frauen, 1. Liga, Gruppe C: 1. KTV Riehen I 14/38 (41:9), 2. Volley Luzern Nachwuchs 14/35 (38:10), 3. FC Luzern II 14/27 (30:23), 4. Sm'Aesch Pffeffingen II 14/23 (29:24), 5. VBC Allschwil 14/23 (26:25), 6. Dynamo SeeWy 14/20 (24:23), 7. VBC Ebikon 14/20 (25:26), 8. GSGV Giubiasco 13/12 (17:31), 9. Volley Fricktal I Frick 13/9 (11:32), 10. Vol- ley Aarau-West 14/0 (4:42).



Die Volleyballerinnen des KTV Rie- hen im Höhenflug. Foto: Philippe Jaquet

UNIHOCKEY Meisterschaft Männer Kleinfeld 4. Liga

Trotz guter Leistung nur zwei Punkte

ad. In Zeiningen trafen die Kleinfeld- Herren des UHC Riehen am vergangen- en Sonntag auf zwei direkte Konkur- renten im Kampf um den Aufstieg in die 3. Liga. Gegen den TV Flüh-Hof- stetten-Rodersdorf spielte man dabei zum ersten Mal in dieser Saison, wäh- rend man gegen Mümliswil bereits einmal gespielt und deutlich mit 2:7 verloren hatte.

Gegen den TV Flüh-Hofstetten- Rodersdorf haben die Riehener noch nie verloren und das Spiel begann op- timal. Dank einer beeindruckenden Effizienz führten die Riehener bereits früh mit mehreren Toren und das 6:1 zur Pause war auch in dieser Höhe ver- dient.

Nach dem 7:1 kurz nach der Pause kam der Gegner aus Flüh besser ins Spiel und konnte das Spiel ausgegli- chen gestalten. Doch immer, wenn das Spiel zu kippen drohte, konnten die Riehener mit eigenen Treffern re- agieren. So war der verdiente Sieg bis zum Schluss nie in Gefahr, auch weil sich die gegnerische Mannschaft ge- gen Ende des Spiels einige Strafen ein- handelte. Als diese dabei jeweils mit zusätzlichem Feldspieler und ohne

Torhüter ihr Glück versuchten, kamen die Riehener noch zu zwei Toren ins verlassene gegnerische Gehäuse. Das Schlussresultat lautete 11:5.

Mit viel Selbstvertrauen gingen die Riehener ins Spiel gegen Unihockey Mümliswil. Von Beginn an entwickel- te sich ein Spiel zweier Teams auf Au- genhöhe, wobei die Mümliswiler in der ersten Halbzeit ein leichtes Chan- cenübergewicht hatten. Die zweima- lige Führung von Mümliswil konnte Riehen jeweils wieder ausgleichen, sodass es zur Pause 2:2 stand. Den ausgeglichenen Spielstand hatten die Riehener einem starken Thierry Liechti im Tor zu verdanken.

Nach der Pause änderte sich an der Spielanlage nicht viel und auch die dritte Führung von Mümliswil konn- ten die Riehener noch ausgleichen. Doch statt zum ersten Mal selbst in Führung zu gehen, kassierten die Rie- hener Mitte der zweiten Halbzeit das 3:4. Trotz aufopferungsvollem Kampf und guten Chancen konnten die Rie- hener den Ausgleich nicht mehr erzie- len. Dieser wäre aber aufgrund der zweiten Halbzeit durchaus verdient gewesen.

Nach dieser Runde liegen die Rie- hener nun auf dem fünften Platz, al- lerdings nur vier Punkte hinter dem Leader TV Flüh-Hofstetten-Roders- dorf und sogar nur zwei Punkte hin- ter dem zweitplatzierten TV Nunnin- gen. Obwohl Riehen aus eigener Kraft nun nicht mehr aufsteigen kann, ist vier Runden vor Schluss noch einiges möglich.

UHC Riehen II – TV Flüh-Hofstetten- Rodersdorf 11:5 (6:1)

Unihockey Mümliswil II – UHC Riehen II 4:3 (2:2)

UHC Riehen II: Thierry Liechti; Claudio Strickler, Marc Spitzli (C), Patrick Bu- ser; Marco Suter, Daniel Blum, Adrian Schmutz, Roger Durrer, Adrian Diet- helm.

Männer, Kleinfeld, 4. Liga, Gruppe 7:

1. TV Flüh-Hofstetten-Rodersdorf 10/16 (66:47), 2. TV Nunningen 10/14 (72:54), 3. Unihockey Mümliswil II 10/14 (58:46), 4. TV Bubendorf 10/13 (68:50), 5. UHC Rie- hen II 10/12 (74:56), 6. UHC Trimbach 10/9 (49:54), 7. Bohrmaschine Zeiningen 10/9 (54:61), 8. Reinacher SV 10/6 (48:64), 9. TV Wild Dogs Sissach II 10/4 (56:72), 10. STV Kappel III 10/3 (52:93).

BASKETBALL Meisterschaft Frauen Nationalliga B

Riehener Fehlstart ins neue Jahr

sw. Auch im ersten Spiel des neuen Jahres gelang den NLB-Basketballe- rinnen des CVJM Riehen der erste Sai- sonsieg nicht. Im Heimspiel gegen BBC Troistorrents gab es am vergan- genen Sonntag in der Sporthalle Nie- derholz eine 37:49-Niederlage.

Die Riehenerinnen begannen mit einer Frau-Frau-Defense, um von Be- ginn weg dem Gegner wenig Platz zu gewähren. Beide Teams erzielten in dieser Startphase wenige Körbe. Die Gäste erzielten ihre Punkte meistens in der Zone, sodass es Ende der ersten zehn Minuten 7:15 stand.

Zu Beginn des zweiten Viertels stellte CVJM-Coach Raphael Schoene auf eine Zonen-Defense um, um den Gegner zu Würfeln zu zwingen und die Rebounds für sich zu gewinnen. Dies gelang dem Heimteam gut. Auch durch einige schöne Zusammenspiele konnten die Riehenerinnen das zwei- te Viertel mit 12:8 Punkten für sich entscheiden und lagen zur Halbzeit nur noch mit 19:23 zurück.

Im dritten Viertel verloren die Rie- henerinnen leider zu oft den Ball durch Eigenverschulden oder durch Würfe, die den Gästen direkt in die Hände fielen. Diese konnten dadurch schnell kontern und Punkte erzielen. Die Riehenerinnen konnten in diesen

zehn Minuten des Spiels gerade mal vier Punkte realisieren, bei deren dreizehn für die Gäste. Somit stand es Ende des dritten Viertels 23:36.

Im letzten Viertel konnten sich die Riehenerinnen wieder fangen und spielten vor allem eine bessere und aggressivere Defense, was jedoch auch zu Fouls und Freiwürfen für die Gäste führte. Allerdings konnten die Walliserinnen nur wenige Freiwürfe verwerten. Das letzte Viertel ging zwar mit 14:13 knapp an das Heim- team, das Spiel ging mit 37:49 trotz- dem verloren.

CVJM Riehen I – BBC Troistorrents 37:49 (19:23)

Sporthalle Niederholz – CVJM Riehen I: Anja Waldmeier, Jasmine Schoene, Sabina Kilchherr (6), Daniela Zum Wald, Sonja Heidekrüger (9), Sarah Wirz, Gizem Se- vinc (4), Nicola Grether (7), Kaisa Santan- en (11), Karine Schnyder. – Trainer: Ra- phael Schoene. – Assistent Coach: Pascale Walther. – Riehen ohne Biljana Djakovic.

Frauen, Nationalliga B, Zwischenrunde, Gruppe 1: 1. DEL Basket 3/6 (212:152), 2. Wallaby Basket 4/6 (231:198), 3. BBC Trois- torrents 2/4 (110:76), 4. CVJM Frauenfeld 4/4 (214:244), 5. BBC Cossonay 2/2 (124:134), 6. Nyon Basket Féminin 2/0 (91:114), 7. BBC Agaune 2/0 (99:124), 8. CVJM Riehen I 3/0 (140:179).



Die Riehenerin Sarah Wirz (rechts) im Heimspiel gegen Troistorrents beim Abschluss. Foto: Philippe Jaquet

Tabula
rasa.

Vom 19.1. bis zum 9.2. reduzieren wir
alle Fassungen bis zu

50%



zickenheiner
Brillen & Kontaktlinsen

Turmstraße 4 · 79539 Lörrach
Tel. +49- (0) 76 21 - 9 24 50
www.zickenheiner-optik.de

RZ027705

Kunst Raum Riehen

Durch das Pfauenauge Gwen van den Eijnde

18. Januar bis 24. Februar 2013

Veranstaltungen:

Freitag, 18. Januar, 18–02 Uhr: **Museumsnacht**

19–21.30 Uhr:

Falten, Schneiden & Rollen

Kinder fertigen schmückende Objekte aus Papier

19 und 22 Uhr:

Performance Gwen van den Eijnde Teil I,

«Le lion habillé en fleur»

20 und 23 Uhr:

Performance Gwen van den Eijnde Teil II,

«Pam Pam»

21 und 24 Uhr:

Performance Gwen van den Eijnde Teil III,

«L'Obélisque»

Essen und Trinken:

Verzierte Speisen

Öffnungszeiten:

Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa–So 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29,
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

RZ027691



11 – 17 Uhr
Di geschlossen

Museumsnacht am 18. Januar 18 – 02 Uhr

18.00 Yr Ysebahn sitze di einte eso...

Mani Matter für alle.

18.30 Jim Knopf begegnet Lukas, dem
Lokomotivführer

19.30, 21.30 Rasante Züge, lustige Bilder

Katrin Fiederling zeichnet blitzschnell

Publikumswünsche

20.30, 23.30 Glaublich! Unglaublich!

Schienengeschichten in Latrinenlatein

22.30, 01.00 Von Weissbad über Rotkreuz

nach Schwarzenburg. Fröhliche Bahnfahrt

durch die Schweiz

24.00 Kofferversteigerung. Was steckt wohl

im Koffer von Charles Chaplin?

18.00–22.00 Ich reise nie mehr allein!

Anschmiegsame Reisebegleiter bastlen.

18.00–24.00 Mord im Orientexpress.

Filmcollage im Hof.

18.00–24.00 Essen und Trinken mit

pizzaoli-fresh@work aus Riehen

Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum
Baselstrasse 34. Riehen. 061 641 28 29

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

RZ027739

Gemeindeverwaltung  Gemeinde
Riehen

Rieheiner Weine Degustation – Beratung - Verkauf

Freitag, 25. Januar 2013
15.30 – 18.00 Uhr

Sie haben die Möglichkeit, die Weine in un-
serem Verkaufsraum an der Rössligasse 61
zu degustieren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Der Rebmeister

RZ027713



Winterschnitt!
Viva Gartenbau
061 601 44 55
Svenin Brenneisen, Heinz Gütjahr
www.viva-gartenbau.ch

Inserieren auch Sie –
in der ...

RIEHENER ZEITUNG

Schreiner

aus Bettingen übernimmt
allgemeine Schreinerarbeiten,
Fenster- und Türservice.

D. Abt
Telefon 076 317 56 23

RZ025630

Bücher Top 10 Belletristik

1. **John Lanchester**
Kapital
Roman | Klett-Kotta Verlag

2. **Martin Suter**
Die Zeit, die Zeit
Roman | Diogenes Verlag

3. **E. L. James**
Shades of Grey 3.
Befreite Lust
Roman | Goldmann Verlag

4. **Vladimir Sorokin**
Schneesturm
Roman | Kiepenheuer & Witsch Verlag



5. **Paulo Coelho**
Die Schriften
von Accra
Roman | Diogenes Verlag

6. **Christoph Ransmayr**
Atlas eines ängstlichen
Mannes
Erzählungen | S. Fischer Verlag

7. **Camilla Läckberg**
Der Leuchtturmwärter
Krimi | List Verlag

8. **Timur Vermes**
Er ist wider da
Roman | Eichborn Verlag

9. **Anne Gold**
Das Schweigen der Tukane
Krimi | Reinhardt Verlag

10. **Hanns-Joseph Ortheil**
Das Kind,
das nicht fragte
Roman | Luchterhand Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

1. **Florian Illies**
1913. Der Sommer des
Jahrhunderts
Geschichte | S. Fischer Verlag

2. **Martin Jenni**
Cervelat & Tafelspitz.
Einfach gut essen im Dorf,
im Quartier und auf dem Land.
Restaurantführer | AT Verlag

3. **Basel geht aus! 2013**
100 Restaurants neu getestet
Restaurantführer | Gourmedia AG

4. **Ulrich Tilgner**
Die Logik der Waffen.
Westliche Politik im Orient
Politik | Orell Füssli Verlag

5. **Marcel Rohrer**
Alex Frei. König des Strafraums
Biografie | Stämpfli Verlag

6. **Schlemmerreise
mit dem Gutscheinebuch**
Basel und Umgebung
Restaurantführer |
Schlossberg Marketing

7. **René Salathé, Daniel Schaub,
Michael Martin**
Baselland von A bis Z
Sachbuch | Verlag Martin + Schaub



8. **Ben Moore**
Elefanten im All.
Unser Platz
im Universum
Naturwissenschaften |
Kein & Aber Verlag

9. **Peter von Matt**
Das Kalb vor der Gotthardpost
Politik | Hanser Verlag

10. **Prozentbuch Basel**
2012 | 2013
Region Basel |
Pro 100 network schweiz ag

Bestseller gibts am Bankenplatz.
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler

inserate@riehener-zeitung.ch

BASELLAND



Ein Buch mit **150 Stichwörtern**
rund um den Kanton **Basel-Landschaft**

Von A wie Augusta Raurica bis Z wie Ziegelhof: Dieses Buch bietet eine Reise von «Schönebuech bis Ammel und vom Bölche bis zum Rhy» und streift heute noch sichtbare Merkmale aus den Anfangszeiten des Kantons nach der Trennung 1833, erklärt einzigartige Bräuche wie den Liestaler «Chienbäse» oder das Sissacher «Chluuri». «Baselland von A bis Z» macht die Menschen in der Region und ihre Besucherinnen und Besucher mit den Geschichten, Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten des Baselbiets vertraut.

René Salathé, Daniel Schaub, Michael Martin
Baselland von A bis Z
232 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag
CHF 48.–
ISBN 978-3-7245-1849-5

Jetzt im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

reinhardt
www.reinhardt.ch